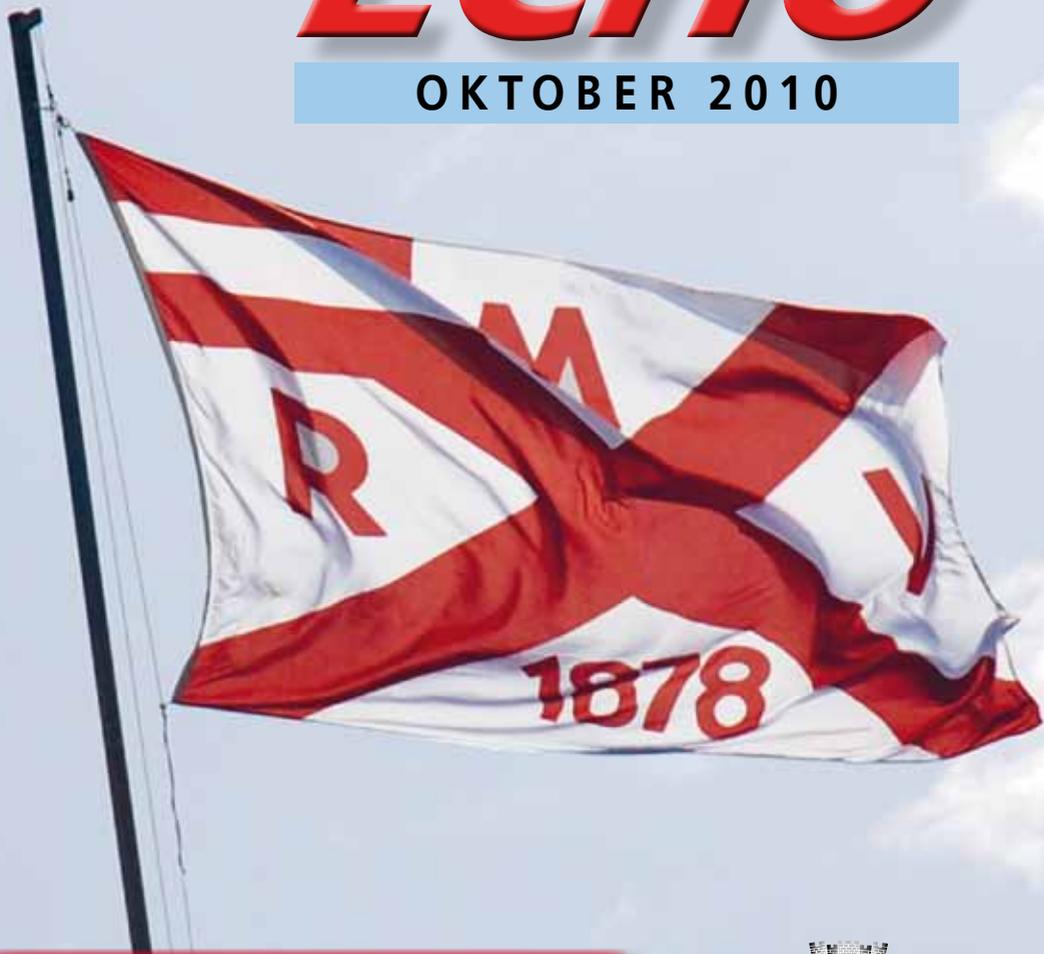


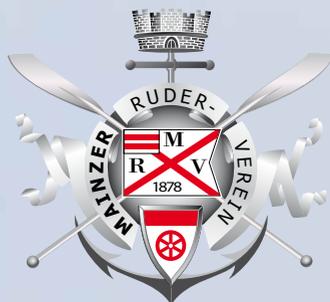
# MRV *ECHO*

OKTOBER 2010



## *Abrudern mit vereinsinterner Regatta*

*Sonntag,  
24. Oktober 2010, 13<sup>00</sup> Uhr.*



**Kontoführung<sup>1</sup>****€ 0,00****Bargeld an allen  
Geldautomaten inländischer  
Volks- und Raiffeisenbanken<sup>2</sup>****€ 0,00**

# MVB - o.K.

## Das Privat-Girokonto ohne Kosten

Holen Sie sich Ihr Privat-Girokonto zum Nulltarif  
und sichern Sie sich **25 Euro Startguthaben!**<sup>3</sup>

**Sprechen Sie uns an – unsere Berater informieren Sie gern!**

**Sie sind noch kein MVB-Kunde?**

Dann nutzen Sie unseren kostenlosen Umzug-Service: Wir unterstützen Sie bei der Umschreibung Ihres Zahlungsverkehrs auf die neue Bankverbindung!

1) Voraussetzungen: Regelmäßiger Lohn-, Gehalts- bzw. Renteneingang, Nutzung der Selbstbedienungseinrichtungen, Mitgliedschaft bei der Mainzer Volksbank eG.

2) Kostenlose Bargeldverfügung an allen Geldautomaten inländischer Volks- und Raiffeisenbanken ab einem regelmäßigen, monatlichen Habenumsatz von mindestens 1.200 EUR.

3) Die Prämie in Höhe von 25 EUR wird pro Neukunde einmalig bei Neueröffnung eines MVB-o.K.-Kontos gezahlt. Voraussetzung für die Prämie: mindestens drei Monate Lohn-/ Gehalts-/ Renteneingang.

**Inhalt** MRV Echo – 81. Jahrgang – Nr. 10 – Oktober 2010**Europäische Hochschulmeisterschaft**

auf der ältesten Regattastrecke der Welt

4

**Europameisterschaften**

Deutschlandachter mit Sebastian Schmidt holt Gold

5

**Start in die Herbstsaison**

Kurzstreckenregatta in Limburg

6

**Wiesbaden – Schirestein**

Wieder großer Erfolg für die „Heimregatta“

10

**Ruder-Bundesliga**

Die Saison geht erfolgreich zu Ende

14

**Wanderruderfahrt ehemaliger Hockeyfahrer**

Unterwegs auf dem Neckar

16

**Sommerwanderfahrt „Einmal rund ums Bootshaus“**

Teil 1 des großen Fahrtenberichts

22



TC-MRV

28

MRV-Familie

29

Impressum

30

Regattakalender

letzte Seite

Trainingszeiten

Hefrücken

**Termine 2010**

- 2.10. Weinbergsrundfahrt mit dem TC-MRV  
 24.10. Abrudern, Bootshaus, 13<sup>00</sup> Uhr  
 11.12. 6. Talentcup Rheinland-Pfalz, Turnhalle Gustav-Stresemann-Schule  
 18.12. Herrenabend, Goldsaal im Hilton



## Europäische Hochschulmeisterschaften von Christoph Thiem

**Bei den diesjährigen Europäischen Hochschulmeisterschaften (EUC) vom 20. bis 22. August auf der ältesten Regattastrecke der Welt, der niederländischen „Bosbaan“ in Amsterdam, hat Christoph Thiem im Leichtgewichts-Doppelvierer der Männer gewonnen.**

mit neuem EUC-Rekord Gold gewonnen. Mit einem starken Auftritt setzte das Mainzer Boot bereits im Vorlauf ein Ausrufezeichen und gewann in 6:01,74 Minuten, was den direkten Einzug in das A-Finale bedeutete. Dort ruderte sich das Boot gleich zu Beginn eine knappe Führung vor Polen und Öster-



Foto: Daniel Cöster

19 Boote hatten während der Deutschen Hochschulmeisterschaften in Hannover in den 21 ausgeschriebenen Bootsklassen der EUSA (European University Sports Association) die Qualifikation geschafft. Für die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz qualifizierte sich der Leichtgewichts-Doppelvierer der Männer mit den zwei MRV-Mitgliedern Christoph Thiem und Pascal Ludwig und ihren Mitstreitern Franz Gravenhorst und Valentin Schätzlein.

In dieser Besetzung hatten sie schon 2008 in Zagreb/Kroatien auf der 2000m-Strecke

reich heraus. Mit einem beherzten Zwischenspurts setzte sich Mainz dann mit über einer Bootslänge Vorsprung an die Spitze des Feldes und kontrollierte das Rennen bis zum Ziel. In 5:57,98 Minuten wurden der EUC-Rekord erneut pulverisiert.

Mit insgesamt neun Goldmedaillen wurde Deutschland die erfolgreichste Nation. **CT**

### EUROPÄISCHE HOCHSCHULMEISTERSCHAFTEN 22.8.2010 AMSTERDAM (NED)

*LG SM 4x (Finale A): 1. Deutschland (Uni Mainz) (Christoph Thiem, Franz Gravenhorst, Pascal Ludwig, Valentin Schätzlein) 5:57,89; 2. Österreich (Uni Wien) 6:01,30; 3. Polen (Univ. of Economy Bydgoszcz) 6:01,50; 4. Großbritannien (Univ. of the West of England) 6:03,98; 5. Polen (Adam Mickiewicz Univ. in Poznan) 6:05,62; 6. Großbritannien (Univ. of London) 6:21,74;*



## Siegesserie hält an

Deutschland-Achter mit Sebastian Schmidt holt EM-Gold / AZ vom 13.9.2010

**D**as Flaggschiff des DRV gewann bei den Europameisterschaften im portugiesischen Montemor-o-Velho dank eines souveränen Start-Ziel-Sieges Gold vor Polen und der Ukraine und feierte damit eine gelungene Generalprobe für die WM in Neuseeland.

Der Achter veredelte mit dem Sieg die starke DRV-Bilanz mit insgesamt fünf Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles in den 14 olympischen Klassen.

Damit ist das deutsche Großboot um Schlagmann Sebastian Schmidt auf der olympischen 2000-m-Distanz seit zwei Jahren unbesiegt. „Nach der langen Pause seit dem Weltcup-Finale Mitte Juli in Luzern haben wir wieder Tritt gefasst“, freute sich Achter-Trainer Ralf Holtmeyer.

Der deutsche Frauen-Achter mit MRV-Athletin Silke Günther gewann Bronze, Günthers Vereinskollege Christoph Thiem belegte mit dem leichtren Doppelvierer nur den vierten und letzten Platz.

**SID**

**EM, MONTEMOR-E-VELHO (POR) 12.9.2010**

Frauen Achter: 1. Rumänien 6:36,45; 2. Niederlande 6:39,35; 3. **Deutschland** (Anika Kniest, Anna-Maria Kipphardt, Constanze Siering, Eva Paus, Kathrin Thiem, Laura Schwensen, Nina Wengert, **Silke Günther**,

Ulrike Sennewald)

6:41,51;

4. Ukraine 6:44,03;

5. **R u s s l a n d**

6:44,91;

6. Weißrussland

6:52,94;

LG SM 4x:

1. Italien 6:19,06; 2. Dänemark 6:20,85;

3. Frankreich 6:27,79; 4. **Deutschland**

(**Christoph Thiem**, Daniel Lawitzke, Jonas Sch,tzeberg, Michael Wieler) 6:33,62;

Männer Achter: 1. **Deutschland** (Florian Mennigen, Gregor Hauffe, Kristof Wilke, Lukas Müller, Martin Sauer, Maximilian Reinelt, Richard Schmidt, **Sebastian Schmidt**, Toni Seifert) 5:51,94; 2. Polen 5:54,22; 3. Ukraine 5:57,82; 4. Niederlande 6:02,32; 5. Russland 6:05,24; 6. Italien 6:07,27;



GEBÄUDEREINIGUNG

**KNAUER GMBH**

MEISTERBETRIEB

*Jhr zuverlässiger Partner in Sachen Sauberkeit*

Kaiserstraße 11 · 55116 Mainz · Telefon 0 61 31/67 57 53 · Telefax 67 82 60



## Start in die Herbstsaison 2010

von Heribert Karches

**Mit der Limburger Kurzstrecken-Regatta starteten die Aktiven des Mainzer RV nach einer kurzen Ferienpause in die diesjährige Herbstsaison.**

Eine Herbstsaison mit ihren regionalen Regatten in Limburg, Schierstein, der Landesmeisterschaft und der deutschen Sprintmeisterschaft steht wie jedes Jahr für gelöste Regattaatmosphäre, Spaß an vielen Rennen und herrlichen Kuchenbuffets.

So starteten in Limburg über 30 Aktive des MRV in 56 Rennen. Das gesamte Altersspektrum unserer Aktiven konnte hier bewundert werden. Regattafrischlinge, die ihrem ersten Start entgegenfieberten, national schon erfolgreiche Junioren, WM-Teilnehmer und Medaillengewinner, Olympia-Medaillengewinner bis hin zu unserer starken Achtertruppe der zweiten Wettkampfebene war alles unterm MRV-Zelt vertreten und hatte reichlich Spaß miteinander.

Auch Trainer und Betreuer waren vollzählig vertreten. Familie Sens seit neuestem stets zu Dritt (Catriona, Robert und Theodor), Karin Morbach, Frank Loch, Marcus Höting und Andreas Stork machten einen prima Job und brachten die 56 Rennen mit Vorbesprechung, Nachbesprechung, Bootseinstellung und Bootseinteilung souverän aufs Wasser.

All dies gipfelte natürlich in einem hervorragenden Endergebnis von 23 Siegen und

erfolgreichster Verein der Regatta.

Aus unserer Kinderabteilung gewannen Marnie Nyenhuis und Silke Mohr ihre Abteilungen im Mädchen 1x Jg 96 LK1, ebenso ge-



*Catie, Theo und Robert Sens*

wannen Julius Senfter den Jungen 1x Jg 96, LK2 an beiden Renntagen und Paul Fuhrmann den Jungen 1x Jg 96 LK1 am ersten Renntag. Zusammen mit ihren Kameradinnen Lena Plötz und Anna Pelz gewannen Marnie und Silke auch ihre Abteilung im Mädchen 4x m.Stm. Jg 96. Steuermann war Yannic Schwarz. Seine ersten Rennen gewann Tim Kesselheim im Jungen 1x Jg.98 LK3 an beiden Renntagen. Leider gab es für diesen Ersterfolg nur ein

Radaddelchen. Clara dachte allerdings, dass dies ein Pokal wert sei und überreichte Tim kurzentschlossen ihren kleinen Pokal, den sie im Sonntagsrennen im Frauen 1x gewonnen hatte. Tolle Episode am Rande einer hervorragenden Mannschaft.

Bei den jüngeren Junioren gewann an beiden Tagen Ayush Sharma den JM-B 1x LK3 und gemeinsam mit Johannes Beck den JM-B 2x LK3. In der LK1 gewannen erwartungsgemäß die deutschen Jahrgangsmeister Marcel Hilgers (RG Lahnstein) und Moritz Moos. In der Junioren B Leichtgewichtsklasse siegte Philipp Grebner im 1x und zusammen mit Max Nitsche im 2x. Den Erfolgen der Jungen standen natürlich unsere B-Juniorinnen nicht nach. An beiden Renntagen gewann Dorothee Goetz ihre Abteilung im JF-B 1x,

Foto: Heribert Karches

am Sonntag gewann zudem Maren Jöst in ihrer Abteilung. Am Sonntag konnte Maren zusammen mit Maraike Meder den JF-B 2x gewinnen und zusammen mit Dorothee Goetz und Sabrina Kuhn (Koblener RC) auch den Juniorinnen B 4x. Eine Klasse höher startete Dorothee am



Sonntag mit Jessica Beer (RV Ingelheim) im JF-A 2x und konnten auch dieses Rennen für sich entscheiden. Georg Schafft startete im JM-A 1x und konnte nach einem 2. Platz am ersten Tag, sonntags sein Rennen gewinnen. Ebenfalls ein Junioren A-Rennen gewannen Till Nyenhuis und Paul Merchel im 2x LK3.

Unsere Seniorinnen Lea-Katlen Kühne, Clara Karches, Charlotte Arand und Maike Michalski wurden von Robert in allen Skullwettbewerben gemeldet. Verstärkung bekamen sie mit Sandra Luptowich (RV Esslingen, U23 WM Teilnehmerin im SF 8+) und Christiane Huth (Potsdamer RG, Gewinnerin der Silbermedaille im SF 2x auf den Olympischen Spielen in Peking). Beide trainieren derzeit bei Robert Sens am Landesleistungszentrum und haben viel Freude im Trainingsteam unter Robert Sens und Marc Krömer.

Spannende Rennen lieferten sich die Frauen in ihren Einer- und Zweierrennen. Im SF-B 1x siegte zunächst Charlotte vor Clara und am Sonntag dann Clara vor Charlotte und in der zweiten Abteilung des Rennens konnte am Sonntag zudem Maike einen weiteren Sieg für den MRV einfahren.

Der SF-A 1x ging an bei-

den Tagen an Christiane Huth bzw. die zweite Abteilung des Rennens an Sandra Luptowich.

Im SF-A 2x kam es am Sonntag zu einem der spannendsten Rennen, das Karches/Luptowich mit 1/10 Vorsprung vor Huth/Kühne gewannen.

Gemeinsam gewannen die vier Frauen an beiden Tagen souverän den SF-A 4x.

Bei den Senioren gewann Joshua Hellemeier den SM-A 1x.

Höhepunkte einer jeden Regatta sind die Achterrennen. Hier siegte für den MRV an beiden Tagen im Vereinsachter die Mannschaft: Alfred Eckert, Simon Schiml, Sven Hartenbach, Georg Schafft, Joshua Hellemeier, Felix Peiffer, Raphael Schlegel, Marius Bak und Steuerfrau Charlotte Arand.

Am Samstag konnte auch das Rennen in der offenen Klasse des SM A 8+ gewonnen werden.

Foto: Heribert Karches

Foto: Heribert Karches

*Philipp Grebner im Rennen mit einer knappen Führung*





Eine starke Leistung in allen Altersklassen und viel Teamgeist wurden an den beiden Tagen von unseren Aktiven und Trainern präsentiert.

#### KURZSTRECKE LIMBURG 4. - 5.9.

JF 1x BI: 1. Mainzer RV (**Dorothee Goetz**) 1:57,1; 2. Gießener RG 2:04,9; 3. Eschweger RV 2:12,1;

JF 1x BI: 1. Mainzer RV (**Maren Jöst**) 2:04,8; 2. Eschweger RV 2:09,4; 3. WSV Honnef 2:14,2;

JF 2x AI: 1. Rgm.RV Ingelheim/Mainzer RV (**Dorothee Goetz, Jessica Beer**) 1:49,8; 2. Gießener RG 1:56,0;

JF 2x BI: 1. Mainzer RV (**Maraïke Meder, Maren Jöst**) 0:00,0; 2. Eschweger RV +3,7;

JF 4x+ BI: 1. Rgm.Mainzer RV/Koblenzer RC Rhenania (**Anna Pelz, Dorothee Goetz, Maraïke Meder, Maren Jöst, Sabrina Kuhn**) 1:52,2; 2. Limburger ClfW 2:05,2;

JM 1x AI: 1. Mainzer RV (**Georg Schafft**) 0:00,0; 2. Creuznacher RV +1,5; 3. Weisenauer RV +4,5;

JM 1x BIII: 1. Mainzer RV (**Ayush Sharma**) 2:00,0; 2. Mühlheimer RV 2:03,2; 3. RC Meschede 2:04,5;

JM 2x AI: 1. Rgm.RG Lahnstein/Mainzer RV

(**Marcel Hilgers, Moritz Moos**) 1:33,4; 2. RG Speyer 1:37,5;

JM 2x AII: 1. Mainzer RV (**Paul Merchel, Till Nyenhuis**) 1:43,2; 2. Weilburger RV 1:52,1;

JM 2x BI: 1. Rgm.RG Lahnstein/Mainzer RV (**Marcel Hilgers, Moritz Moos**) 1:39,1; 2. RG Speyer 1:40,1; 3. Crefelder RC 1:42,0;

JM 2x BIII: 1. Mainzer RV (**Ayush Sharma, Johannes Beck**) 1:46,0; 2. Limburger ClfW 2:04,0;

Jung 1x 12 J III: 1. Mainzer RV (**Tim Kesselheim**) 2:16,5; 2. Crefelder RC 2:19,2;

Jung 1x 14 J I: 1. Mainzer RV (**Paul Fuhrmann**) 2:01,7; 2. Weilburger RV 2:05,8; 3. RC Aschaffenburg 2:06,5;

Jung 1x 14 J II: 1. Mainzer RV (**Julius Senfter**) 2:04,1; 2. WSV Honnef 2:21,8; 3. Crefelder RC 2:22,2;

LG JM 1x BI: 1. Mainzer RV (**Philipp Grebner**) 1:57,6; 2. RG Wetzlar 1:58,4;

LG JM 2x BI: 1. Rgm.RV Ingelheim/Mainzer RV (**Max Nitsche, Philipp Grebner**) 1:46,3; 2. Crefelder RC 1:50,1;

Mäd 1x 14 J I: 1. Mainzer RV (**Marnie Nyenhuis**) 1:59,4; 2. Koblenzer RC Rhenania 2:04,8; 3. Limburger ClfW 2:08,9;

Mäd 4x+ 14 J: 1. Mainzer RV (**Anna Pelz, Lena**

**Plötz, Marnie Nyenhuis, Silke Mohr, Tim Kesselheim** 1:59,8; 2. Mühlheimer RV 2:06,3;  
SF 1x BI: 1. Mainzer RV (**Charlotte Arand**) 1:58,3; 2. Mainzer RV 1:59,7;

SF 1x BI: 0. RV Esslingen nicht am Start;  
 1. Mainzer RV (**Clara Karches**) 1:56,7; 2. Mainzer RV 2:01,2;

SF 2x AI: 1. Rgm.RV Esslingen/Mainzer RV (**Clara Karches**, Sandra Luptowitsch) 1:48,4; 2. Rgm.Potsdamer RG/Mainzer RV 1:48,5;

SF 2x AI: 1. Rgm.RV Esslingen/Mainzer RV (**Clara Karches**, Sandra Luptowitsch) 1:47,1; 2. WSV Offenbach-Bürgel 1:51,4; 3. Mühlheimer RV 1:55,6;

SF 4x AI: 1. Rgm.Potsdamer RG/RV Esslingen/Mainzer RV (Christiane Huth, **Clara Karches**, **Lea-Katlen Kühne**, Sandra Luptowitsch) 1:40,9; 2. Limburger ClfW 1:44,9;

SF 4x AI: 1. Rgm.RV Ingelheim/RG Lahnstein/Mainzer RV (Antonia Hengst, **Charlotte Arand**, Susanne Otto, Tanja Diefenbach) 1:41,6; 2. Rgm.WSV Offenbach-Bürgel/Mühlheimer RV 1:45,8; 3. Limburger ClfW 1:46,2;

SM 1x AI: 1. Mainzer RV (**Joshua Hellemeier**) 1:47,2; 2. Eschweger RV 1:55,2;

SM 8 A (Verein): 1. Mainzer RV (**Alfred Eckert**, **Charlotte Arand**, **Felix Peiffer**, **Georg Schafft**, **Joshua Hellemeier**, **Marius Bak**, **Raphael Schlegel**, **Simon Schiml**, **Sven Hartenbach**) 1:27,2; 2. RG Speyer 1:28,5; 3. Limburger ClfW 1:30,8;

SM 8 A: 1. Rgm.Mainzer RV/Weisenauer RV (Achim Harzheim, **Alfred Eckert**, **Charlotte**

**Arand**, **Felix Peiffer**, **Joshua Hellemeier**, **Marius Bak**, **Raphael Schlegel**, **Simon Schiml**, **Sven Hartenbach**) 1:28,5; 2. Rgm.Limburger ClfW/RC Möve Großauheim/Weilburger RV 1:30,5; 3. Rgm.WSV Offenbach-Bürgel/Offenbacher RV 1:36,5;

JF 1x BI: 1. Mainzer RV (**Dorothee Goetz**) 1:58,1; 2. Koblenzer RC Rhenania 2:03,7; 3. RC Nassovia Höchst 2:08,8;

JM 1x BIII: 1. Mainzer RV (**Ayush Sharma**) 1:55,6; 2. RC Meschede 2:00,5; 3. Mühlheimer RV 2:00,8;

Jung 1x 14 J II: 1. Mainzer RV (**Julius Senfter**) 2:04,3; 2. Koblenzer RC Rhenania 2:11,5;

LG Jung 1x 12 J III: 1. Mainzer RV (**Tim Kesselheim**) 2:21,1; 2. Weilburger RV 2:27,8; 3. Hürther RG 2:41,1;

SF 4x AI: 1. Rgm.Potsdamer RG/RV Esslingen/Mainzer RV (Christiane Huth, **Clara Karches**, **Lea-Katlen Kühne**, Sandra Luptowitsch) 1:39,2; 2. Rgm.Koblenzer RC Rhenania/RV Ingelheim 1:41,5; 3. RK am Baldeneysee Essen 1:43,1;

SM 1x AI: 1. Mainzer RV (**Joshua Hellemeier**) o.Z.; 2. Eschweger RV +0,1;

SM 8 A (Verein): 1. Mainzer RV (**Alfred Eckert**, **Charlotte Arand**, **Felix Peiffer**, **Georg Schafft**, **Joshua Hellemeier**, **Marius Bak**, **Raphael Schlegel**, **Simon Schiml**, **Sven Hartenbach**) 1:28,9; 2. WSV Offenbach-Bürgel 1:32,8;



**Gestatten,**  
 Ihr persönlicher  
**Fitness-Coach**

**Jung und motiviert. Kompetent und  
 einfühlsam. Vielseitig und rücksichtsvoll.  
 Macht Sie fit und quält Sie nicht.**

Seine Adresse:

**[www.richtigfit.de](http://www.richtigfit.de)**

**richtig fit** DEUTSCHER  
 SPORTBUND

[www.richtigfit.de](http://www.richtigfit.de)  
 > alles über Fitness



## Wiesbaden – Schierstein

Alljährliche „Heimregatta“ sehr erfolgreich / von Marcus Höting

**34** Siege sind zwar nicht der langjährige Rekord, aber dennoch war der MRV wieder der erfolgreichste Verein in Wiesbaden-Schierstein.

Das Schöne an der Regatta der Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich im Schiersteiner Hafen ist immer, dass der Mainzer RV mit so ziemlich allem anreist, was auf dem Platz steht und herumläuft. Drei Bootshänger, der große MRV-Pavillon, und vom Anfänger ist zum Weltklasse-Ruderer war wieder alles vertreten. Durch die Nähe zu Mainz bietet sich diese Regatta auch als Ziel einer kleinen Radtour an, weshalb auch viele MRV-Mitglieder als Zuschauer anwesend waren.

Der „Schlauchboot-Slalom-Wettkampf“, der im üblichen Zielbereich stattfand, hatte nicht so gestört, wie zunächst erwartet wurde, da die Schlauchboote motorisiert waren. Die gesamte Regattastrecke wurde einfach um ein paar hundert Meter nach vorne verlegt. Das schöne Wetter an beiden Regattatagen hat sein Übriges getan.

*Achim Harzheim (Weisenau) und Georg Schafft*



Genauso wie es uns freut, wenn der Mainzer Achter gewinnt (zwei Siege), ist ein Sieg der Jüngsten im MRV, die gerade erst mit dem Regattieren beginnen, eine großartige Sache. Tim Kesselheim, der schon vor zwei Wochen in Limburg seine beiden Einerrennen gewann, konnte auch in Schierstein seinen Einer an beiden Tagen als Erster über die Ziellinie rudern, am Sonntag sogar mit 6 Sekunden Vorsprung. Auch als Steuermann ist der 12-Jährige Kostheimer kompetent und steuerte den Mädchenvierer (Juliette Lembens, Marnie Nyenhuis, Ruth Eisenträger, Silke Mohr) zum Sieg. Die Kinder-Mix-Vierer konnten beide Rennen gegen Bonn und den RC Neptun Darmstadt für sich entscheiden. Ebenfalls sehr erfreulich ist der Sieg des Zweiers mit Ruth Eisenträger und Juliette Lembens, da beide an diesem Wochenende mit einer kleinen Erkältung zu kämpfen hatten. Die Siege unserer fast-Junioren Paul Fuhrmann, Julius Senfter, Marnie Nyenhuis und Silke Mohr aus Ingelheim, die dieses Jahr in Mainz rudert, sind fast schon Routine, aber nichtsdestotrotz eine sehr gute Leistung.

Der MRV ist nicht nur ein Heim für Spitzensportler. Auch für diejenigen, die nicht so viel Zeit wegen Schule oder Ausbildung ins Training investieren können, möchten sich im Wettkampf beweisen. So haben Erik Zillien, Paul Merchel, Christian Heinrichs und Till Nyenhuis einen Zweier und einen Vierer in zwei spannenden Endläufen für sich entscheiden können.



*Clara Karches und Lea-Katlen Kühne*

Wie in den Ergebnissen im Anschluss an diesen Bericht zu sehen ist, gab es dieses Jahr 13 Siege in Zweier-Rennen. Neben den bereits genannten Athleten waren daran auch Georg Schafft, Philipp Grebner, Clara Karches, Lea Kühne, Joshua Hellemeier sowie unser neues Ausbildergespann Maïke Michalski und Andreas Stork beteiligt.

Zuletzt sei noch Michael Etzkorn erwähnt. Der angehende Polizist konnte an diesem Wochenende 5 Medaillen mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls mit nach Hause nehmen konnten wir den Pokal für den eingangs erwähnten erfolgreichsten Verein. Da das Bootshaus je-



*Tim Kesselheim. Bilanz: 3 Medaillen*

doch kurz vor dem Umzug aus allen Nähten platzt und keine Lagerflächen für neue Objekte bietet, entschieden wir uns dazu, die am Abend des ersten Regattatages bei einem Fahrradunfall verunglückte B-Juniorin Maraike Meder beim nächsten Krankenhausbesuch mit dem Pokal zu überraschen. Gute Besserung an dieser Stelle.



*Als Kind angefangen, mittlerweile A-Junioren: Paul Merchel, Christian Heinrichs, Till Nyenhuis, Erik Zillien*

JF 4x- AI: 1. Rgm.RV Ingelheim/Mainzer RV/Kitzinger RV (Antonia Hengst, Jessica Beer, **Stephanie Hang**, Vera Boehm) 1:40,51; 2. Rgm.RK am Baldeneysee Essen/ERRV Essen 1:43,77;

JM 2- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/Weisenauer RV (Achim Harzheim, **Georg Schafft**) 1:44,71; 2. Weilburger RV 1:45,81; 3. Bonner RG 1:48,38;

JM 2- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/Weisenauer RV (Achim Harzheim, **Georg Schafft**) 1:45,25; 2. Weilburger RV 1:46,66; 3. Bonner RG 1:50,27;

JM 2x AII: 1. Mainzer RV (**Paul Merchel, Till Nyenhuis**) 1:45,65; 2. RG Wiesbaden-Biebrich 1:48,48;

JM 4x- AI: 1. Mainzer RV (**Christian Heinrichs, Erik Zillien, Paul Merchel, Till Nyenhuis**) 1:35,57; 2. ORRG Südwest 1:36,14; 3. RG Wiesbaden-Biebrich 1:38,58;

JuM 4x+ 13/14: 1. Mainzer RV (**Josefine Range, Julius Senfter, Marnie Nyenhuis, Paul Fuhrmann, Silke Mohr**) 1:49,01; 2. Bonner RG 1:53,61; 3. RC Möve Großauheim 2:01,27;

JuM 4x+ 13/14: 1. Mainzer RV (**Josefine Range, Marnie Nyenhuis, Max Berg, Paul Fuhrmann, Silke Mohr**) 1:52,78; 2. RC Neptun Darmstadt 1:55,05; 3. Bonner RG 1:57,47;

Jung 1x 12 J III: 1. Mainzer RV (**Tim Kesselheim**) 2:32,72; 2. Weilburger RV 2:34,67; 3. Weilburger RV 2:42,70; 4. Mainzer RV 3:04,81;

Jung 1x 12 J III: 1. Mainzer RV (**Tim Kesselheim**) 2:28,80; 2. Weilburger RV 2:34,98; 3. Mainzer RV 3:04,51;

Jung 2x 13/14 I: 1. Mainzer RV (**Julius Senfter, Paul Fuhrmann**) 1:55,72; 2. RC Möve Großauheim 2:00,95;

LG JM 2x BI: 1. Rgm.Mainzer RV/RV Ingelheim (Max Nitsche, **Philipp Grebner**) 1:50,06; 2. RV Hellas Offenbach 1:50,75;

Mäd 1x 14 J I: 1. Mainzer RV (**Silke Mohr**) 2:13,57; 2. Ludwigshafener RV 2:19,30; 3. Weilburger RV 2:19,98;

Mäd 1x 14 J I: 1. Mainzer RV (**Marnie Nyenhuis**) 2:15,00; 2. Ludwigshafener RV 2:25,10;

Mäd 2x 12/13 II: 1. Mainzer RV (**Juliette Lembens, Ruth Eisenträger**) 2:15,79; 2. Weilburger RV 2:41,85;

Mäd 4x+ 13/14 J I: 1. Mainzer RV (**Juliette Lembens, Marnie Nyenhuis, Ruth Eisenträger, Silke Mohr, Tim Kesselheim**) 1:56,81; 2. RV Saarbrücken 2:02,68; 3. Mainzer RV 2:13,63;

MIX 2x I (Verein): 1. Mainzer RV (**Andreas Storck, Maike Michalski**) 1:46,71; 2. Hersfelder RV 1:50,15; 3. RG Wiesbaden-Biebrich 1:53,23; 4. RG Trier 2:09,41;

SF 1x AI: 1. Mainzer RV (**Charlotte Arand**) 2:08,99; 2. Mainzer RV 2:16,19;

SF 1x BIII: 1. Mainzer RV (**Maike Michalski**) 2:11,44; 2. RV Saarbrücken 2:12,34;

SF 2- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/RV Esslingen (**Clara Karches, Sandra Luptowitsch**) 1:56,56; 2. Mainzer RV 2:02,95;

SF 2- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/RV Esslingen (**Clara Karches, Sandra Luptowitsch**) 1:58,10;

2. Mainzer RV 2:02,57;

SF 2x AI: 1. Rgm.Mainzer RV/Potsdamer RG (Christiane Huth, **Lea-Katlen Kühne**) 1:49,68; 2. Rgm.Mainzer RV/RV Esslingen 1:52,29; 3. Mainzer RV 1:52,61;

SF 4x- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/Potsdamer RG/RV Esslingen (**Charlotte Arand**, Christiane Huth, **Lea-Katlen Kühne**, Sandra Luptowitsch) 1:42,65; 2. Bonner RG 1:48,39;

SF 4x- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/Potsdamer RG (**Charlotte Arand**, Christiane Huth, **Clara Karches**, **Lea-Katlen Kühne**) 1:43,97; 2. Bonner RG 1:48,10;

SM 1x AI: 1. Mainzer RV (**Michael Etzkorn**) 1:48,28; 2. RV Saarbrücken 1:49,29; 3. RV Kurhessen Cassel 1:55,86;

SM 1x AI: 1. Mainzer RV (**Michael Etzkorn**) 1:49,31; 2. RV Kurhessen Cassel 1:52,73; 3. RG Wiesbaden-Biebrich 1:56,91;

SM 1x BI: 1. Mainzer RV (**Michael Etzkorn**) 1:52,70; 2. RV Kurhessen Cassel 1:56,32;

SM 1x BI: 1. Mainzer RV (**Michael Etzkorn**) 1:48,60; 2. RV Kurhessen Cassel 1:55,26; 3. RV Saarbrücken 1:58,19;

SM 2- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/RG Wiesbaden-Biebrich (**Joshua Hellemeier**, Lucas Hellemeier) 1:48,29; 2. Mainzer RV 1:48,92; 3. Rgm.Mannheimer RC/Ludwigshafener RV 1:50,04;

SM 2- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/RG Wiesbaden-Biebrich (**Joshua Hellemeier**, Lucas Hellemeier) 1:45,43; 2. Rgm.Mannheimer RC/Ludwigshafener RV 1:56,09;

SM 2x BI: 1. Rgm.Mainzer RV/RV Kurhessen Cassel (**Michael Etzkorn**, Paulo Kalkhake) 1:39,71; 2. Bonner RG 1:42,54; 3. Eschweger RV 1:50,66; 4. RG Wiesbaden-Biebrich 1:54,72;

SM 4x- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/Rüsselsheimer RK (Benjamin Michel, **Daniel Maßfelder**, Jörg Herzog, Martin Kraft) 1:31,24; 2. Bonner RG 1:35,51; 3. RG Wiesbaden-Biebrich 1:38,90;

SM 4x- AI: 1. Rgm.Mainzer RV/Rüsselsheimer RK (Benjamin Michel, **Daniel Maßfelder**, Jörg Herzog, Martin Kraft) 1:31,27; 2. RG Wiesbaden-Biebrich 1:39,37;

SM Achter A (Verein): 1. Mainzer RV (**Alfred Eckert**, **Björn Steinfurth**, **Charlotte Arand**, **Felix Peiffer**, **Georg Schafft**, **Joshua Hellemeier**, **Raphael Schlegel**, **Simon Schiml**, **Sven Hartenbach**) 1:30,45; 2. RG Wiesbaden-Biebrich 1:33,80;

SM Achter AI: 1. Rgm.Mainzer RV/Weisnauer RV (**Achim Harzheim**, **Alfred Eckert**, **Björn Steinfurth**, **Charlotte Arand**, **Felix Peiffer**, **Joshua Hellemeier**, **Marius Bak**, **Raphael Schlegel**, **Sven Hartenbach**) 1:28,87; 2. Rgm.RC Möve Großauheim/Mainzer RV/Rüsselsheimer RK 1:29,08;





### Die Sensation ist geglickt

Nach einer guten Saison sichert sich der Wannsee-Express mit der sechsten Medaille am sechsten und letzten Renntag den Bronzerang im Gesamtklassement.

Dass es ein spannendes Wochenende werden würde, war schon vor dem großen Saisonfinale der flyeralarm-Ruder-Bundesliga klar. Wie spannend es aber am Ende auf dem Münsteraner „Aasee“ werden würde, hätten sich wohl weder Sportler noch Fans träumen lassen.

### Knappe Entscheidungen in allen Ligen

Während schon im Voraus feststand, dass der Liga-Champion in der 1. Liga der Männer vom Crefelder RC kommen würde, waren die beiden folgenden Podestplätze noch heiß umkämpft. Hier konnten die Lokalmatadoren aus Münster nach einem starken Wochenende vor den „Emscher-Hammer“ sprinten, der damit den ambitionierten Achter aus Osnabrück auf den undankbaren vierten Platz verwies.

### Wannsee-Express beim Kampf um die Medaillen vorne mit dabei

Doch nicht nur die Männerachter sorgten mit einem „toten Rennen“, also einem exakt zeitgleichen Zieleinlauf, für Aufregung. Auch der Kampf um die Tabellenränge in der 1. Frauen-Liga war vor dem letzten Renntag noch nicht entschieden. Schon die Regatten in Hannover und Hamburg hatten gezeigt, dass neben den favorisierten Booten aus Hamburg und Krefeld sowie den Verfolgerinnen des Wannsee-Express auch die Achter aus Bayern und Essen den Sprung auf die Medaillenränge schaffen konnten. Die Damen aus Krefeld, der Alsterachter aus Hamburg und das Team des Wannsee-Express sprinteten nicht nur um die letzten

zu vergebenden Medaillen, sondern auch um die Führung in der Gesamtwertung. Da diese drei Achter innerhalb von drei Punkten lagen, konnte jeder von ihnen, je nach Platzierung am letzten Wochenende, die Reihenfolge umwerfen.

Der Wannsee-Express startete mit einem dritten Platz im Zeitfahren in das Saisonfinale. Dieser führte zu einem Achtelfinale gegen den stark einzuschätzenden Bayernachter, sowie die Boote aus Marburg und Rauxel. Um nicht schon im Viertelfinale auf den letztjährigen Ligachampion aus Hamburg und den Ruhrachter zu treffen, versuchten sowohl das Boot mit den Damen aus Mainz und Berlin als auch der Bayernachter das Rennen als Zweiter zu beenden. „Wir haben nicht damit gerechnet, dass auch der Dirndlachter im Achtelfinale pokern würde. Leider ist deshalb unsere Taktik nicht aufgegangen und im Fotofinish lagen wir knapp vorne, was das anspruchsvollere Viertelfinale bedeutete. Kraft für die weiteren Rennen konnten wir aber dennoch sparen“, so MRV-Mitglied Ricarda Exner.



### Sicherer Sieg des Wannsee-Express im B-Finale

Im Viertelfinale wurde dann aber überraschend deutlich mit einem zweiten Platz hinter dem starken Alsterachter, aber sicher vor dem Ruhrachter, dem zweitplat-

zierten Boot vom letzten Renntag in Hannover, der Einzug in die Halbfinale gesichert. Dort wartete am Abend schon der Achter aus Krefeld, gegen den es in dieser Saison schon einige knappe Rennen zu fahren galt. Obwohl die Frauen vom Wannsee-Express nach einem schnellen Start anfangs in Führung lagen, gelang es der Mannschaft unter dem Kommando von Steuerfrau Constanze Höhn trotz gutem Rennen letztlich nicht, den Kampf um den Einzug ins A-Finale für sich zu entscheiden. Doch der Wannsee-Express wollte sich auch am sechsten Renntag eine Medaille nicht nehmen lassen und fuhr im letzten Rennen der zweiten flyeralarm-Ruder-Bundesliga-Saison gegen den Dirndlachter aus Bayern sicher die Bronzemedaille nach Hause.

### Sechs Medaillen an sechs Renntagen unterstreichen die konstante Leistung

Damit hat sich der Wannsee-Express, Kooperation des Mainzer RV und RK am Wannsee, nicht nur den dritten Platz in der Gesamtwertung gesichert. Der jungen Mannschaft ist es auch gelungen, als einziger Frauenachter an jedem Renntag auf dem Treppchen zu stehen und einen der begehrten Flaschenöffner zu errudern. „Die Saison hat uns als Mannschaft nicht nur sportlich zusammengeschweißt. Wir sind ein tolles



Team und freuen uns schon, im nächsten Jahr wieder neu anzugreifen und an unsere Leistung von diesem Jahr anzuknüpfen. Wir danken dem RaW und MRV, ohne deren Unterstützung diese Saison nicht möglich gewesen wäre. Ein großer Dank gilt auch den Trainern des RK am Wannsee, Vladimir Vukelic und Julian Mendyka für die Unterstützung, sowie natürlich unseren Fans, die extra für uns die weiten Wege aus Berlin und Mainz auf sich genommen haben, um uns zu unterstützen.“, so Team-Captain Sybille Exner.

Alle weiteren News rund um den Wannsee-Express sind auch unter

<http://wannsee-express.blogspot.com> zu finden.

### Team des Wannsee-Express am 6. Renntag Mainzer RV:

Mareike Helmers: (Backbord) Studentin Wirtschaftswissenschaften, Jhg. 1986

Ricarda Exner: (Steuerbord) Studentin Humanmedizin, Jhg. 1988

Christiane Dürsch: (Steuerbord) Sekretärin, Jhg. 1984

Marie Theis: (Steuerbord) Abiturientin, Jhg. 1991

Barbara Karches: (Backbord) Studentin Lehramt, Jhg. 1987

### RK am Wannsee:

Sybille Exner: (Team-Captain /Backbord) Studentin Zahnmedizin, Jhg. 1985

Berit Krüger: (Pressesprecher /Backbord) Studentin Politikwissenschaften, Jhg. 1987

Anna Kluchert: (Backbord) Studentin Medienwissenschaften, Jhg. 1988

Judith Aldinger: (Steuerbord) Studentin Psychologie, Jhg. 1985

Constanze Höhn: (Steuerfrau) Studentin Rechtswissenschaften, Jhg. 1987

## Wanderruderfahrt ehemaliger Hockeyspieler auf dem Neckar von Werner Winter

Dauer: 13. - 18. Juli 2010

Strecke: Bad Wimpfen – Heidelberg

Boote: *Volker Minthe* Riemen-Vierer mit St.; *Franziska Greisinger* Doppel-Vierer mit St.; *Corinna Hunger* Doppel-Zweier mit St.; *Rheingold* Doppel-Zweier mit St.

cher Tradition wie dem MRV teilweise schon lange dem Zeitgeist geopfert wurde.

### Mittwoch, 14. Juli

Am Vormittag stoßen wir auf dem Bootsplatz in Mainz bei 36°C unter sengender Sonne mit Prosecco in Sektgläsern auf gutes Gelingen

der Fahrt an. Den mehr als üppigen Bestand an Prosecco und Wein ziert ein eigenes Etikett: Unter wehender MRV-Flagge animiert schon der Text „Sonderabfüllung Hockey-Ruder-Wanderfahrt Neckar 2010“. Das ist Stil.

Mit dem Bootstransporter treffen wir am Nachmittag in dem Startort Bad Wimpfen mit seiner herrlichen mittelalterlichen Kulisse ein. Hier befinden wir uns wieder auf Mainzer Boden. Bad Wimpfen ist kirchenrechtlich eine Exklave der Diö-

zese Mainz. Beim Ruderverein Bad Wimpfen laden wir die Boote ab, riggern auf, begeben uns in den kühlen Clubraum und widmen uns wieder den Sonderabfüllungen (siehe oben). Der Bootstransporter fährt dann zum Ziel RG Heidelberg und übernimmt unterwegs noch einen reparierten Einer in der Bootswerft Empacher. Die ganze Truppe trifft sich dann wieder im Hotel „Karpfen“, unserem viertägigen Quartier in Eberbach. Zu den Tagestouren pendeln wir per Bus. Bei Riesling wird für alle Bootsbesetzungen schwarze



Die Ruderknechte vor dem Bootshaus des RV Bad Wimpfen

Teilnehmer:

Hans-Joachim Bauer-Schmitt (genannt Bubeli), Gerhard Behlke, Hubert Deforth, Helmut Filtzinger, Wolfgang Hillen, Ingo Lehne, Robert Lindner, Wolf Meister, Jürgen Petry, Thomas Platt, Walter Plötz, Bodo Roth, Wolfgang Schmitt, Dr. Axel Schröder, Gerhard Walter, Werner Winter.

Um es vorweg zu nehmen, diese Wanderfahrt war durchgehend von dem guten alten Stil geprägt, der bei manchem Ruderverein glei-

Hose und rotes Hemd als einheitlicher Ruderdress für den kommenden Tag verkündet. Auch ein Indiz für Stil.

#### **Donnerstag, 15. Juli**

Für unsere Tage auf dem Neckar sagt der Wetterdienst 36° voraus. Mit den entsprechenden Ozonwerten für Alte Herren kein pures Vergnügen. Der liebe Gott ist mit uns. Heute bedeckter Himmel. Die Tagesration von 3 l Mineralwasser pro Mann braucht kaum jemand auf. Ab Bad Wimpfen und Stromkilometer 100,0 genießt man unbeschwert die vielen Flusswindungen mit den seitlich hoch ansteigenden Wäldern, dazwischen backbord das idyllische Schifferstädtchen Haßmersheim mit seinen ankernden Kähnen und kurz darauf steuerbord hoch oben Burg Hornberg. Diese kaufte 1517 Götz von Berlichingen, der Ritter mit der eisernen Hand und dem klassischen – gegebenenfalls wohlthuend erleichternden – Zitat.

Wir rudern in den Schleusenbereich Guttenbach. Die nebeneinander stehenden Lichter der Schleuse zeigen Rot. Die Schleuse ist noch nicht für unsere vom Boot aus telefo-

nisch erbetene Einfahrt freigegeben. Während wir auf Grün warten, geben die Ruderknechte der „Volker Minthe“ einem Drang des Steuermannes nach und legen an der Spundwand des oberen Schleusenvorhafens an. Als das Boot einige Minuten später plötzlich kieloben treibt, bieten sich die schwim-



*Die Brieb war zwar e bisje dreggisch, awer sehr erfrischend.*

menden Herren der Besatzung gegenseitig den Vortritt beim Erklimmen der rostigen Sprossenleiter der Spundwand an. Guter Stil zeichnet sich auch durch gute Manieren aus. Unsere Anlegemanöver bei Stromkilometer 70,9 in Guttenbach an einem kleinen Kanusteg und das Herausnehmen der Boote

Kurt 

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR

**An der Fahrt 15 · 55124 Mainz**

**Telefon 0 61 31/9 42 22-0 · Fax 9 42 22-10**

**Heizsysteme modernster Bauart für Öl und Gas**

**Lüftungs- und Klimaanlage**

**Sanitär – Reparaturen – Sanierung – Kundendienst**

**Traumbäder in Granit · Marmor · Fliesen**

**mit Planung und Komplettausführung aller Gewerke**

sind ruderisch gekonnt. Abends gute Küche in unserem Hotel. Bis Mitternacht auf dem romantischen Marktplatz vor unserem Hotel mit Mainzer Insider-Unterhaltung von der „Worschkordel“ und seiner MRV-Yachtabteilung anno dazumal bis zum Bewuchs der neuen Mainzer Synagoge. Es wird auch viel gelacht. Unser Ober ist mit seinem Umsatz sehr zufrieden.

### Freitag, 16. Juli

Heute rudern wir in schwarzem Hemd. Am ganzen Tag pralle Sonne und hohe Temperaturen. Die vormittägliche Etappe geht von Guttenbach zunächst bis Stromkilometer 58,0 in Eberbach, wo wir an der Pritsche der Bootswerft Empacher anlegen. Hier begrüßt uns unser Ex-MRV-Trainer Frank Günder zur



*Pralle Sonne, hohe Temperaturen und viel Spaß*

Werft-Besichtigung. Als früherer Mitarbeiter von Empacher kam er zum MRV – wo er Sebastian Schmidt entdeckte und förderte – und leitet jetzt bei Empacher wieder Entwicklung und Konstruktion.

Sein Mitarbeiter Ralf Schäfer führt uns durch die peinlich sauberen Werkshallen, wo Bootsbauer in der Mittagspause auf



## Reuter's Casual Sportswear In Mainz + Wiesbaden

*Bei uns finden Sie die Top Marken:*

Barbour  
Timberland  
Gaastra  
Wellensteyn  
Redgreen

Wiesbaden · Dreililienplatz 2  
Tel. 06 11-37 15 16

Mainz · Augustinerstr. 9  
Tel. 06131-23 15 23



**REUTER'S**  
CASUAL SPORTSWEAR

Werkbänken ausgestreckt ihr Nickerchen machen. Zunächst führt er uns in die Halle der hölzernen Bootsformen. Jede dieser negativen Ursprungsformen entspricht der Kontur der Außenhaut des anzufertigenden Bootes. Beim Aufbau eines Bootes wird die Form mit einem Trennmittel ausgekleidet, von dem sich der dann aufgesprühte PU-Lack mit Empacher-gelben Farbpigmenten wieder lösen lässt. Auf diesen Lack werden die einzelnen Laminatschichten aufgebracht und mit Epoxidharz verklebt in der Folge: ein Gewebe aus Glasseide, ein Gewebe aus Karbonfaser, eine Honigwabenstruktur aus wachsbeschichtetem Papier und abschließend als innerste Lage des Bootes ein gelbes Kevlargetebe. In die nun fertige Schale werden dann Spanten und Rollbahnen eingeklebt. Der weitere Innenausbau und das Anbringen der Ausleger erfolgen in den an-

schließenden großzügigen Werkshallen, die optisch das Empacher-Gelb der vielen in Arbeit befindlichen Boote beherrscht. Die Bootsformen werden auch für Reparaturen benutzt und nach Auslaufen des Bootstyps noch etwa 10 Jahre aufbewahrt.

Weiter geht die Fahrt in glühender Hitze. Als wir den Anblick des romantischen hochgelegenen Hirschhorn genießen, tragen uns die bisher badischen Wellen ein Stück durch Hessen bis kurz vor unserem Tagesziel Neckarhäuser Hof am Stromkilometer 43,3. In der Mitte des Neckars treiben drei seifenkistengroße Segel"böötscher". Die drei etwa 10-jährigen Buben fühlen sich als Platzhirsche und fragen uns, ob wir überhaupt Scheine hätten, hier zu fahren. Die Rückfahrt zum Hotel führt über die kleine Fähre am Hochseil. Zwischen Bus und seitlicher Reling beängstigende Zentimeter. Auf



### UNSERE SPRECHZEITEN:

**PRAXISGEMEINSCHAFT FÜR ZAHNHEILKUNDE**

**DR. MED. DENT A. UND D. KUROSZCZYK**

**DR. MED. DENT. ANKE LOTT**

**TANJA KEULER**

**ZAHNÄRZTE**

**MARKT 11, 55116 MAINZ, TELEFON: 06131-227899**

**MO. - FR. 08.00 BIS 20.00 UHR**

**SA. NACH VEREINBARUNG**

**[WWW.ZAHNPOINT-MAINZ.DE](http://WWW.ZAHNPOINT-MAINZ.DE)**



Vorbei an Hirschhorn

der B 37 bei Hirschhorn in Hessen in den Tunnel hinein und in Baden wieder raus. Beim Abendessen in einem 4-Sterne-Hotel bittet Ingo Lehne um Austausch der gedeckten unsauberen Gabel, die bestellten Gerichte werden eineinhalb Stunden nach Bestellung serviert. Dafür entsprechen die Preise von den ab 1529 markierten Hochwasserständen in Eberbach dem von 1824 mit einer Rekordhöhe von 11,94 m.

### Samstag, 17. Juli

Bei strahlender Sonne warten wir auf die Fähre. An der Ufermauer glänzt die dort angebrachte bronzene Schiffsschraube eines außer Dienst gestellten Frachtschiffes „Jo-

hanna“. Eine Tafel weist darauf hin, dass Neckarschiffer entsprechend alter Tradition ihrem (schiffig; feminin) Boot den Vornamen ihrer Mutter geben. Jürgen Petry: „Die Neckarschiffer legen noch großen Wert auf Tradition, am Rhein ist das schon lange vorbei.“ Nach schwierigerem Einsetzen an engen hohen Bootsstegen lacht der Tag und bietet uns rechts und links alte Burgen in anmutiger Landschaft.

Dann bei Stromkilometer 36 kracht hinter der Flussbiegung Donner und Blitze zucken auf. Was dann kommt, lässt sich nur mainzerisch beschreiben: Unn was hat's dann geschifft. Steuerleute, die im Vertrauen auf Sonnenschein nur das heute korrekte rote Hemd tragen, werden in Sekundenschnelle klatschnass und müssen unter finsternen Wolken bei permanentem Regen und kaltem Fahrtwind – ohne eine Anlegestelle weit und breit in Sicht – mit zunehmend klappernden Zähnen ihre Kameraden, die sich wenigstens bewegen können, steuern. Wer nicht das Glück hat, dass ihm ein guter Freund aus einem Nachbarboot seine Reserve-Windjacke anbietet, muss die restlichen 12 Kilometer und 45 Minuten Wartezeit vor der Heidel-

Mainzer Kübeldienst

**Christ**

**06131  
471953**

Ihr Entsorgungsfachbetrieb für eine kompetente  
Beratung und kostengünstige Containerstellung  
für Abfälle aller Art!

[www.kuebeldienst-christ.de](http://www.kuebeldienst-christ.de)

berger Schleuse eine starke Unterkühlung in Kauf nehmen. Die Betroffenen haben großes Glück, in der RG Heidelberg sofort eine heiße Dusche zu nehmen und nach ärztlicher Entwarnung durch den ebenfalls betroffenen Axel Schröder wieder zum Gros der Teilnehmer und den inzwischen halbgeleerten ersten Sonderabfüllungen stoßen zu können.

Abriggern der Boote, Aufladen, Rückfahrt nach Eberbach, anderthalb Stunde Erho-



...die inzwischen halbgeleerten Sonderabfüllungen

lungspause im Zimmer. Um 20.00 Uhr im Bus hoch in den Bergwald zum Restaurant „Neckarblick“. Herrliche Aussicht auf den Flusslauf im Tal. Reichhaltige Karte guter Küche. Es ist Pfifferling-Zeit. Wie bei jedem gemeinsamen Abendessen zieren 2 Tischstander mit der MRV-Flagge die Tafel, auch ein stilvolles Detail. Nach der ersten Runde erscheint plötzlich Frank Günder mit Sebastian Schmidt. Keine schlechte Gesellschaft: Der Schlagmann des siegreichen Deutschland-Achters. Beide sorgen an diesem Abend für interessanten und aufschlussreichen Gesprächsstoff. Frank Gründers reizende Frau kann außer über Rudern auch kundig und anregend über Oldtimer und Rennstrecken plaudern.

Es war eine schöne und harmonische Wanderfahrt. Jürgen Petry dankt Bodo Roth dafür, dass er den perfekten und reibungslosen Ablauf an Land und auf dem Wasser bis ins Detail organisierte und begleitete. Als kleine Anerkennung überreicht er ihm ein Gebinde mit Wein aus den durchruderten Anbaugebieten. Das anschließende Hipp-Hipp-Hurra als Dank der Runde kommt begeistert. Bevor wir nach Mainz zurückfahren, wird noch eine Postkarte mit der Bitte um Signieren herumgereicht. Adressat: Bernd Bossmann, dessen berufsbedingte Abwesenheit öfter in Gesprächen bedauert wurde.

So, Ihr Bube, des war's. Allen meinen herzlichen Dank für eine meiner schönsten Wanderfahrten, die mit Walter Luft, Ernst Mosner, Seppel Racké und Norbert Stenner vor 50 Jahren ebenso stilvoll und vergnüglich begonnen haben.

[www](http://www.wanderfahrt.de)

**UHLIG**  
am **DOM**

*Jubiläum*

**90** Jahre  
in Mainz

*Jubiläums-  
angebote*

Veranstaltungen:  
JAZZ/ WEIN/THEATER  
MODENSHOW/...

Höfchen 2, 55116 Mainz, Tel. 06131.234252



# Sommerwanderfahrt

Einmal rund ums Bootshaus - von Ina Schollen

## Etappe 1 Von Mainz nach Mettlach

### Tag 1: Mainz – Sankt Goar

Am ersten Wochenende im August sollte es endlich soweit sein. Mit dem Start der ersten Etappe der diesjährigen Sommerwanderfahrt geht ein lang gehegter Traum der Mainzer Freizeitrudergruppe in Erfüllung: Eine Tour rund um das Bootshaus! Gestartet wird mit den Booten direkt vom Steg des MRV, wo diese nach drei Wochen auf Rhein, Mosel, Saar, Saar-Kohle- sowie Rhein-Marne-Kanal hoffentlich auch wohl behalten wieder anlegen werden.

Auf drei Etappen mit jeweils 14 Teilnehmern werden die insgesamt 770 Ruderkilometer bestritten. Die erste Etappe startete am letzten Samstag im Juli mit zwei Doppel 4er+ und einem Doppel 3er rheinabwärts in Richtung Sankt Goar. Doch vor dem Vergnügen kommt bekanntlich die Arbeit.

So wurden zuerst die Boote wanderfahrts-tauglich gemacht, das Begleitfahrzeug beladen und die ersten Proviantpakete (Fresstonen) geschnürt. Gegen 10 Uhr konnten dann bei strahlendem Sonnenschein die Boote zu Wasser gelassen werden! An diesem Tag be-

kam die Stammmannschaft Unterstützung durch Isabell H. (eingesprungen für Stefan L., der erst am Sonntag zur Truppe stieß) und Jürgen H. (so musste ein Tag nicht unterbesetzt gefahren werden).



Mittelrheintal

Foto: Ina Schollen

Eine wunderschöne aber auch anstrengende Woche durch die reizvollen Flusstäler des Mittelrheins, der Mosel sowie der Saar lag vor uns und wir konnten es kaum erwarten, diese zu errudern.

Auf den ersten Kilometern wollte auf Grund der bekannten Strecke noch kein so rechtes Wanderfahrtfeeling aufkommen, doch das sollte sich bald ändern. Kaum hatten wir die Eisdielen in Biebrich passiert, dämmerte es uns allen so langsam, dass dies keine normale Samstagsausfahrt werden sollte.

SEIT ÜBER 25 JAHREN

**alpha**

**ZUVERLÄSSIGKEIT UND  
KOMPETENZ IN SACHEN  
HAUSVERWALTUNGEN GMBH**

Verwaltung von Mietobjekten und Wohnungseigentumsanlagen

Mittlere Bleiche 16, 55116 Mainz, Tel.: 0 61 31/22 52 72, Fax: 22 52 82

Nach einigen kurzen Pausen auf dem Wasser, aber auch an Land, gelangten wir endlich an das Highlight der heutigen Etappe: Die Loreley!

Foto: Ina Schollen



Blick auf die Loreley

Schnell sollten wir merken, dass die alten Lieder und Gedichte nicht bloß Seemannsgarn sind. Durch die enge Kurve kann man entgegen kommende Schiffe erst spät sehen, die tosende Strömung sowie die Felsen unter Wasser machen es dem Ruderer auch nicht gerade einfacher. So musste die Mannschaft „Volker Minthe“ ihren ersten Versuch, die Engstelle zu passieren, nach wenigen Metern wieder abbrechen, da uns ein Bergfahrer entgegen kam. Da hieß es also, schnell eine Wende und gegen die Strömung zurück! Der zweite Versuch gelang dafür umso besser.

Direkt nach diesem Abenteuer erwartete uns das einladende Bootshaus der Rudervereins

Foto: Ina Schollen



St. Goar (v) und St. Goarshausen

Sankt Goar als Etappenziel. Der Landdienst, besetzt mit André und Sabine, war bereits vor Ort und hatte unser Lager für die heutige Nacht aufgeschlagen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause entschloss sich ein Teil der Gruppe (Markus, Jan, Christof, Isabella, Tine und Ina), den Nachmittag mit einer kleinen Wanderung zum Loreley-Blick abzurunden. Dank unseres fleißigen Landdienstes und der Unterstützung der „Daheimgebliebenen“ konnten wir nach vollbrachter Wanderung direkt an einem gedeckten Tisch Platz nehmen und ein köstliches Abendessen mit Bohnengulasch (Normal- und Veggie-Version) und Kartoffeln genießen. Bei Bier und Wein klang der Abend unterm Sternenhimmel bei Grundsatzdiskussionen zu Schrödingers Katze aus.

## Tag 2: Sankt Goar – Winnigen

Am nächsten Morgen starteten wir nach einem köstlichen Frühstück, bereitet von unserer Kaffee-Göttin Sabine und unserer Brötchen-Fee Helga, gestärkt in die zweite Tagesstour mit Ziel Winnigen.

Stefan, der leicht verspätet am zweiten Tag zu unserer Truppe gestoßen war, und Markus legten als erstes im „Einbaum“ ab. Gefolgt von „Volker Minthe“ mit André, Sabine, Helga, Odilo und Ina. Das „Traumschiff“ mit Philip, Isabella, Tine, Nathalie und Daniela legte als letztes ab, da der Landdienst (Jan und Christof) noch ein paar helfende Hände zur Beladung des Autos benötigte.

Der Rhein zeigte sich an diesem Tag von seiner etwas ungemütlicheren Seite mit vielen Wellen und Tankern. Doch auch diese Etappe sollten wir – um eine Fresstonne und zwei Handys ärmer und um eine Erfahrung in Sachen „Gefahrensituationen auf dem Wasser“ reicher – gut überstehen.

Foto: Ina Schollen



*Pause an der Lahn*

Die erste längere Pause machten die beiden 4er beim Ruderverein Lahnstein mit einem kleinen Abstecher in die Lahn. Der sportliche „Einbaum“ war zu diesem Zeitpunkt schon in der Mosel.

Frisch erholt ruderten wir zum Deutschen Eck, dem heutigen Etappenhighlight. Ab jetzt hieß es lächeln und Haltung bewahren! Vorbei an Touristen, deren Teleobjektiven wir zum Opfer fielen, hindurch unter der neuen Hochseilbahn verließen wir nun den Rhein und eroberten die Mosel. Doch kurz hinter dem Deutschen Eck war auch schon wieder Schluss: eine Schleuse versperrte uns den Weg; die erste aber sicher nicht die letzte auf dieser Wanderfahrt. Da die Berufsschiffahrt hier Vorrang hat, mussten wir relativ lange warten, bis wir mit unseren Booten endlich mitgeschleust wurden.

Hinter der Schleuse erwarteten uns Stefan und Markus am Ruderverein Koblenz bereits

Foto: Ina Schollen



*Warten vor der Schleuse in Koblenz*

sehnsüchtig. Nach mittlerweile gut zwei Stunden Pause wollten die beiden natürlich möglichst schnell weiter, doch da hatten sie die Rechnung ohne uns „Badeboote“ gemacht. Der Steg und das Wasser luden förmlich zum Schwimmen ein.

Was uns die beiden vorenthalten hatten, war, dass wir uns in das Gewässer der gemeinen Killer-Ente gewagt hatten. Während der langen Pause waren die beiden Zeugen der Grausamkeiten der Natur geworden. Ein Entenküken hat die Begegnung mit einer fremden Entenmutter nicht überlebt und wurde brutal tot gepickt. Also nichts wie weiter!

Auf dem wunderschön auf einer Insel direkt unter der höchsten Autobahnbrücke Deutschlands gelegenen Campingplatz in Winnigen wurden wir an der Slipanlage von unserem fleißigen Landdienst in Empfang genommen.

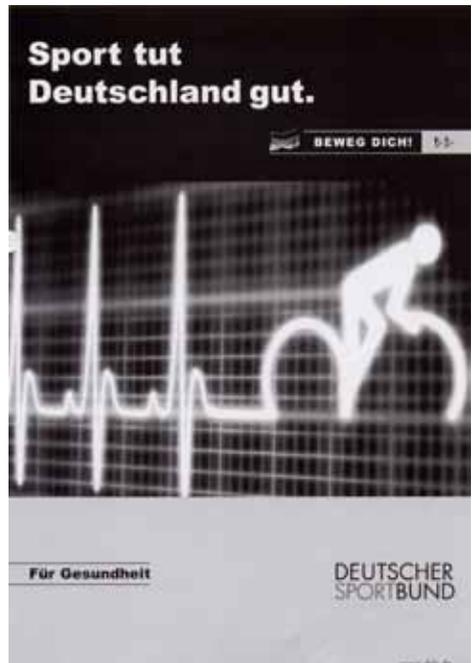


Foto: Ina Schollen



*Jenseits des Tales standen ihre Zelte*

Die Vorteile eines solchen Landdienstes sind nicht zu unterschätzen. Wie herrlich ist es doch anzukommen und die Zelte sind schon aufgebaut, der Grill ist schon angefeuert und das Essen schon mitten in der Vorbereitung! Der Tag klang bei einem gemütlichen Grillabend mit Couscous-, Tomaten- und Gurkensalat sowie Veggiepacks, alles dargereicht mit Kräuterbaguettes und abgeschmeckt mit Bier und Wein, aus.

### Tag 3: Winnigen – Treis-Karden

Der Morgen in Winnigen startete wieder einmal zu früher Morgenstunde. Um sieben Uhr erschallte der fröhliche Weckruf unseres personalisierten Weckers André durch die

Zelte: „Guten Morgen! Aufstehen!“ – Dieser Morgengruß sollte uns bis zum Ende der Fahrt begleiten.



*Sonnige Morgenstimmung in Winnigen*

Foto: Ina Schollen

Nach dem üblichen morgendlichen Ablauf nahmen wir die dritte Tour in Angriff. Bis auf ein paar kleine Regenschauer und das Durchfahren zweier Schleusen verlief diese Etappe ohne besondere Vorkommnisse. Nach 38 Kilometern gegen die Moselströmung erreichten wir gut gelaunt aber erschöpft Treis-Karden. Unsere Stimmung schien Petrus wohl zu gut zu sein, so dass er uns direkt mit einem kräftigen Anlegeplatzregen bedachte. Nass bis auf die Haut, plötzlich standen sie da, unsere Rettung: Der Landdienst! Philip und Odilo kamen mit

## KÖBIG - Damit Ihnen beim Bauen nichts aus dem Ruder läuft.



Baustoffe für  
Hoch- und Tiefbau,  
Innenausbau, Bäder,  
Sanitär, Fliesen,  
Heizungen,  
Gartengestaltung.

### Besuchen Sie uns in:

Mainz  
Frankfurt/Main (2x)  
Alzey  
Brauna/Sachsen  
Bürstadt  
Eisenberg  
Imweiler  
Koblenz  
Nackenheim  
Wiesbaden-Biebrich

[www.koebig.de](http://www.koebig.de)



Wenn's ums Bauen geht



*Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Ausrüstung*

dem Auto herbei geeilt und halfen uns mit dem Ablegen der Boote auf dem Gelände der Rudervereins Treis-Karden und nahmen außerdem unser Gepäck im Auto mit zum Campingplatz. Am Anlegesteg trafen wir auf eine weitere Rudergruppe. Das Gymnasium Osnabrück führte ebenfalls eine Moselwanderfahrt durch, allerdings in einer um einiges größeren Mannschaftenstärke und natürlich, wie jeder vernünftige Nicht-Mainzer, mit der

Strömung! Nach einer kurzen Erläuterung unseres Gesamtvorhabens erteten wir erneut – und nicht zum letzten Mal – Bewunderung und Erstaunen.

Nur ein kleiner Fußmarsch trennte uns nun noch von unseren trockenen Zelten und der warmen Dusche. Doch so ein bisschen Regen bringt einen echten Ruderer so schnell nicht aus der Fassung. Kurzerhand wurde der Grill unter das hochwassersicher gebaute Sanitärgebäude verfrachtet und einem gediegenen Wanderfahrt-Grillabend stand nichts mehr im Wege. Neben dem üblichen Grillgut wurden unseren Gaumen diesmal ein schmackhafter grüner Salat mit einer Honig-Senf-Vinaigrette, ein mediterraner Salat mit getrockneten Tomaten, Oliven und Schafskäse sowie fangfrische Forellen geboten.

Treis-Karden bot uns die einmalige Gelegenheit, das typische Verhalten des gemeinen

**Gut kombiniert:  
tolle Optik und echte  
Energieeinsparung!**



**Unser neuartiges  
Dachsystem vereint:**

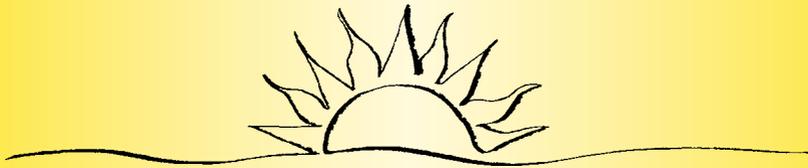
- ▶ **Photovoltaik**
- ▶ **Solarthermie**
- ▶ **Dachfenster**

Alles vom Experten und alles direkt aus einer Hand.

**ERNST  
NEGER**   
Dächer Fassaden Solarenergie

An der Brunnenstube 20  
55120 Mainz  
Telefon 0 61 31 99 67-0  
[www.neger.de](http://www.neger.de)

▲ Energieberatung ▲ Photovoltaikanlagen ▲ Dachdeckerarbeiten ▲ Dachbegrünungen ▲ Fassadenbekleidungen etc.



*Ein kleiner Kurzurlaub in stilvoller Atmosphäre  
Mit frischen Speisen und lokalen Weinen*

Auf der direkt am Rhein gelegenen Terrasse des Hilton Mainz können Sie Energie tanken und ein wunderbares Panorama erleben wie nirgendwo sonst in Mainz. Ein reiches Angebot an ausgesuchten Gerichten lädt zum Verweilen ein. Probieren Sie unsere neuen Salat Specials oder genießen Sie frischen Fisch und Meeresfrüchte vom Grill.

Beginnen Sie Ihre kulinarische Reise unter 06131 245 125.

Der idyllische Innenhof im Hilton Mainz City lädt ein, den Abend bei einem Glas Rheinhessenwein und unseren hausgemachten Flammkuchen ausklingen zu lassen. Auch mittags verwöhnen wir Sie mit täglich wechselnden Tagesgerichten. Besuchen Sie uns und seien Sie überrascht von der wohltuenden Ruhe und Gemütlichkeit fern ab des geschäftigen Innenstadtlebens. Ihren Tisch reservieren Sie unter 06131 278 4222.

  
**Hilton**  
Mainz

  
**Hilton**  
Mainz City

Dauercampers in allen seinen Ausprägungen genau zu studieren. Bereits bei unserer Ankunft im strömenden Regen machten wir erste Bekanntschaft mit ihnen. In gebückter Haltung mit Packsäcken bestückt versuchten wir, auf dem schnellsten Weg die Duschen zu erreichen, als uns ein freundliches „Sehen Sie denn nicht, dass das hier ein Vorgarten ist!?!“ entgegen schallte. Die sanitären Anlagen waren wirklich blitzblank und im höchsten Standard ausgestattet, aber sie boten eine Besonderheit: Nachtruhe ab 22 Uhr. Was hier sehr genau genommen wurde. So erteilte Markus im Umkleidebereich der Duschkabine die schlagartige Dunkelheit! Ein Erlebnis, für das andere beim Blind-Dinner viel Geld bezahlen.

Trotzdem wurden die letzten Biere auch noch nach 22 Uhr, wie früher auf dem Schulhof, auf der Tischtennisplatte sitzend genossen, bevor wir alle müde in unsere Schlafsäcke krochen.

### Tag 4: Treis-Karden – Zell

Die vierte Etappe werde ich nun aus der Sicht des Landdienstes erzählen müssen, da ich an diesem Tag zusammen mit Tine eben

jenen zu bewältigen hatte. Da jedes Landdienstteam auf dieser Wanderfahrt der kompletten Mannschaft viel erleichtert hat und mit seiner kreativen Essensauswahl auch nicht den üblichen Wanderfahrt-Essenskoller aufkommen ließ, soll dieser Abschnitt beispielhaft dem heldenhaften Einsatz, den wir fast alle viel anstrengender und stressiger empfanden als die Ruderetappen, Rechnung tragen.

Nachdem morgens die Brötchen beim Bäcker besorgt und die Ruderer mit allem Handgepäck in die Boote verstaut und aufs Wasser geschickt worden waren, musste auf dem Campingplatz klar Schiff gemacht werden. Unser kleiner weißer Kasten auf vier Rädern war so voll gepackt, dass er nur das Stammgepäck fassen konnte. Konkret heißt das, bevor ans eigentliche Packen des Autos gedacht werden kann, müssen Leergut, Müll und Essensreste entsorgt werden. Sobald die Sonne lang genug geschienen hat, um das große Zelt zu trocknen, muss dieses abgebaut und verpackt werden. Ab jetzt heißt es: Kofferraum-Tetris! Alle „Themenbereichs“-Kisten, Packsäcke, Grill, Vorräte etc werden nach und nach, ohne irgendwo einen



Qualität und Service,  
für Ihr Wohlbefinden

Neue Adresse  
ab 01.07.2010!

Dammweg 11  
55130 Mainz  
Tel (06131) 333797-0  
www.reibstein.de

**Reibstein**

Gebäudetechnik. Komfort. Sicherheit.

Heizung • Sanitär • Klima • Lüftung • Kälte • MSR

Freiraum zu lassen, auf der Ladefläche des Kastenwagens verbaut.

Dank Odilos Navi konnten wir alle ohne große Probleme das nächste Etappenziel finden. Als wir gerade fröhlich zum Autoradio singend an der Mosel entlang fuhren, erhielten wir einen Anruf: „Hallo! Könnt ihr bitte noch Hirschtalg und veganen Brotaufstrich mitbringen? Und vergesst die Butter nicht! Ach ja, wir wurden heute schon von Hubschraubern angegriffen und mit Gift besprüht. Ein Drama!“ Genau in diesem Moment kamen wir in Höhe der Schleuse Fanckel in eine Straßensperre und eine milchige Flüssigkeit tropfte auf die Windschutzscheibe. Begleitet von einem ohrenbetäubenden Lärm schob sich ein dunkler Schatten über uns: der Helikopter. Sollten wir nun auch vergiftet werden? Ein kurzer Anflug von Panik kam auf, doch schnell konnten wir das eigentliche Ziel der Attacke ausmachen: die Weinberge. In halsbrecherischen Manövern besprühte der Hubschrauber die Steillagen der Moselhänge.

Weiter schlängelte sich unser Weg die Serpentina der Moselberge empor, um die Mäander der Mosel abzukürzen und auf direktem Weg nach Zell zu gelangen. Dort angekommen, musste erst Mal der Ruderverein mit der viel sagenden Adresse „Boots- haus“ ausfindig gemacht werden. Kurzerhand fragten wir beim erstbesten Weinladen nach und trafen direkt auf strahlende Augen, als wir nur das Wort „rudern“ in den Mund nahmen. Die freundliche Dame war selbst Ruderin und nahm uns direkt mit auf ih-

ren Balkon, damit wir von dort besser den Weg sehen konnten. Wirklich nett die Leute in Zell. Doch leider hieß es, keine Zeit zu verlieren: Schlüsselübergabe am Verein, Mannschaftszelt aufbauen, so lange es trocken ist (man kann ja nie wissen, ob nicht doch ein Gewitter runter kommt), Gepäck aus dem Kofferraum im Mannschaftszelt verstauen.

Es folgte der übliche Einkaufsmarathon: Aldi, Getränkemarkt, Globus (für die Dinge,



Impressionen aus Zell

Foto: Ina Schollern

die man im Discounter nicht bekommt), DM (veganer Brotaufstrich) und einen kurzen Abstecher in den kleinen Weinort Zell, um in der dortigen Apotheke Hirschtalg zu erstehen.



**DACH + RINNE**  
Reparaturen und Dachsanierung GmbH

**Alles am Dach:**

- Terrassenerneuerungen
- Dachrinnen und Fallrohre
- Dachreparaturen
- Dachbegrünung
- Velux Fenster
- Metalldächer
- Kaminverkleidungen
- Steildacherneuerung
- Flachdacherneuerung

**Preiswert mit uns vom Fach**



Friedrich-Koenig-Str. 23, 55129 Mainz Tel.: **555 870** [www.dach-und-rinne-mainz.de](http://www.dach-und-rinne-mainz.de)

Wieder zurück am Verein, muss die erste Amtshandlung ausgeführt werden: Bier kalt stellen – schließlich müssen Prioritäten gesetzt werden und die ankommenden Ruderer werden es dem Landdienst danken.

Kaum hatten wir uns an die Essensvorbereitungen gemacht, tauchten auch schon die ersten Boote auf und wollten, nach einer warmen Dusche, mit marinierter Radieschen-Kartoffelsalat mit Meerrettich-Creme und Walnüssen, Spaghetti Bolognese sowie Himbeer-Tiramisu verköstigt werden.

An den zufriedenen Gesichtern der Mannschaften konnten wir erkennen, dass sie einen tollen Etappentag hatten. All die schönen Pläne, wie etwa schwimmen in der Mosel, sonnenbaden, ein Buch lesen oder einfach nur etwas entspannen, die wir für unseren Landdienst-Tag hatten, konnten wir getrost ad acta legen. Umso mehr freuten wir uns auf den nächsten Rudertag.

### Tag 5: Zell – Bernkastel-Kues

Auch in Zell beginnt der Tag wieder mit einem ausgiebigen „Folienfrühstück“ mit frischen Brötchen. Wieder auf dem Wasser ließen wir diesmal Helga L. und Nathalie K. an Land zurück und machten uns an die Durchfahung der zwölf Kilometer langen Moselschleife „Zeller Hamm“. Nachdem wir die Schleuse bei Enkirch gemeistert hatten, legten wir eine Pause am Steg der Rudervereins Traben-Trarbach ein.

Zufällig war zu dieser Zeit auch ein Mitglied des Rudervereins vor Ort und hielt uns mit interessanten Geschichten rund um den Ruderverein und sein Ruderrevier bei Laune. So lernten wir etwa, dass direkt auf der Höhe des Stegs die Mosel einen Strudel, den sogenannten Woog, bildet. Friert die Mosel im Winter zu, entsteht eine Eisrose auf der Wasseroberfläche. Auch über die direkten

Zusammenhänge zwischen einem Angelterbot für Russen und der Schwanenplage am Steg des Vereins sind wir nun bestens informiert („Russen fressen Schwäne“). Wir verließen den netten Herrn und steuerten mit gleichmäßigen Schlägen auf die zweite



Foto: Ina Schollen

*Pause in Traben-Trarbach*

Schleuse dieser Tagesetappe zu. In Zeltingen wollte uns der Schleusenwärter nicht in der großen Kammer schleusen, so dass wieder einmal Umtragen auf dem Programm gestanden hätte, doch darauf hatten wir diesmal keine Lust.

Nach einer kurzen Diskussion entschieden wir uns, das Abenteuer Sportbootschleuse in Angriff zu nehmen. Nachdem empfindliches Gepäck und ein Großteil der Mannschaft an Land abgesetzt waren, machten sich die Boote auf zur kleinen Schleusenkammer. Markus und Jan machten im „Einbaum“ den Anfang, die „Minthe“ und „Traumschiff“ folgten als Päckchen mit Philip, Odilo, Stefan, Tine und Ina. Todesmutig ruderten wir in die kleine Kammer. Langsam schlossen sich die großen Tore hinter uns, nun gab es kein zurück mehr. Eingekeilt zwischen den hohen Mauern warteten wir, auf alles gefasst, auf die hereinströmenden Wassermassen...doch der erhoffte Adrenalinkick blieb aus. Die Sportbootschleuse stellte sich als harmlos heraus.

Gegen 18 Uhr erreichten wir den Ruder-

verein Bernkastel 1874. Neben unserem lieben Landdienst gesellten sich auch die alten Herren des ARV- Kiel in unser Begrüßungskomitee. Das große Bootshaus der Bernkasteler würden wir uns für diese Nacht mit den grauen Eminenzen teilen.

Die nur aus Herren bestehende Wanderfahrtgruppe mit einem Durchschnittsalter über 60 befuhr die Mosel (natürlich mit der Strömung) ebenfalls mit der Unterstützung eines Landdienstes. Der erste Eindruck, den wir von den Herren gewinnen durften, war ein sehr prägender, den wir leider nicht mit einem Foto festgehalten haben: Auf der Sonnenterrasse des Vereins waren Stühle jeweils mit einem Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern aufgestellt, auf denen es sich die Mitglieder des ARV, hinter ihren Zeitungen versteckt, bequem gemacht hatten. Für die nächste Stunde sollte sich dieser

Zustand auch nicht ändern.

Allerdings könnten sich unsere Herren von dem guten Benehmen der Kieler noch eine Scheibe abschneiden. Sobald eine Mainzer Ruderin auch nur irgendwas heben wollte, kam sofort die Frage von den Kielern, ob sie helfen können. So bekamen wir dann auch den Hinweis, dass die Damenumkleide für das weibliche Geschlecht als Schlafraum reserviert sei, damit wir auch nicht in Bedrängnis geraten. Leider war die gute Erziehung so tief verwurzelt, dass eine scherzhafte Äußerung einer unserer Damen dazu führte, dass die Herren den ganzen Abend nicht mehr den Weg durch den Gemeinschaftsraum, wo wir unser gemischtes Schlaflager errichtet hatten, sondern den Umweg einmal ums Gebäude nahmen, um zu ihren Schlafplätzen zu gelangen. „Die Dame hat ‚Nein‘ gesagt.“

ELEKTRO  
**LÖRLER**

RAUM  
LICHT

#### Öffnungszeiten:

Februar - September  
Mo. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr  
Sa. 09:30 - 14:00 Uhr

Oktober - Januar  
Mo. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr  
Sa. 09:30 - 16:00 Uhr

Elektro Lörlor GmbH  
Weberstraße 13A  
55130 Mainz-Weisenau

Tel. +49 61 31. 240510  
Fax +49 61 31. 8 57 13  
info@elektro-loerler.de  
www.elektro-loerler.de

Kreative Lichtideen! Kompetente Lichtberatung!  
Professionelle Lichtinstallation!

Besuchen Sie uns: 1.600 qm Ausstellungsfläche und  
unser kompetentes Beratungsteam erwarten Sie!



Unser Landdienst verwöhnte uns diesen Abend mit einer gemischten italienischen Vorspeisenplatte, selbst gemachter Pizza und frischem Obstsalat. Nach dem üblichen abendlichen Beisammensein zogen sich alle nach und nach in ihre Schlafsäcke zurück. Da das Bootshaus über einen überdachten Balkon verfügt, konnten die Frischluftfreunde unter uns wieder ihrer Vorliebe des Schlafens unter freiem Himmels nachgehen – zusammen mit den ausquartierten Schnarchern des ARV.

### Tag 6: Bernkastel-Kues – Pölich

Nach einer erholsamen Nacht an der frischen Luft sind wir so tiefenentspannt, dass wir den Weckruf unserer lieben Andrés nicht sofort Folge leisten können. Doch ein energisches „Schätzeleins! Jetzt aber husch husch!“ bringt uns schnell wieder auf Kurs.

Die Übernachtung im Bootshaus brachte uns in den seltenen Genuss, an einem Tisch zu frühstücken, was sogleich ausgiebig genossen wurde.

Daniela und Stefan wurden für diese Etappe mit dem Landdienst bedacht. Die restliche Truppe sollte von Bernkastel-Kues nach Pölich rudern. Auch in dieser Etappe sind wieder zwei Schleusen und rund 40 Ruderkilometer zu bewältigen. Die Mosel schlängelt sich auf diesem Abschnitt durch hohe Weinberge, vorbei an der ein oder anderen bekannten Weinlage wie etwa dem alten römischen Weinort Neumagen oder Trittenheim. Bei Detzem etwa zwei Kilometer vor unserem Ziel musste erneut eine Staustufe mit Hilfe der Sportbootschleuse überwunden werden. Mittlerweile waren wir schon richtige Routiniers im Schleusen und Päckchen

# AUTO HESS

## VW-Vertragshändler für Pkw und Nutzfahrzeuge



- ⇒ Service
- ⇒ Inspektion / Reparatur
- ⇒ Ersatzteile & Zubehör



...denn der  
Service  
unterscheidet!

Rheinallee 90 und 141 • 55120 Mainz • Telefon (0 61 31) 63 09-0

bilden, und die Sportbootschleusen waren auch nur noch laaaaaangweilig!

In Pölich angekommen wurden die Boote über eine Slipanlage an Land geholt und wieder einmal die Duschen und das Essen des Landdienstes gestürmt. Unsere Gaumen durften sich über leckere Salatkompositionen an Chili con Carne freuen und für die Naschkatzen gab es Schokocreme mit Orangen-Sauce in der Orangenhälfte serviert!

Foto: Ina Schollen



*Pause in Neumagen-Drohn*

Nach so viel Schlemmerei musste auch das auf das Essen folgende Entspannungsprogramm entsprechend hochwertig ausfallen. So kamen wir auf die Idee des Kuschelquadrats (auch beliebig erweiterbar und schon getestet), das sich für den Rest der Wanderfahrt bei fast jeder Pause großer Beliebtheit erfreute.



Foto: Jan Schirawski

*Päckchen in der Sportbootschleuse*

Eine weitere Teambuildingmaßnahme wurde an diesem Abend ebenfalls getestet und für gut befunden: Flunky-Ball (oder wie der Saarländer sagt Büchse-Deluxe). Das ganze Spiel hier zu beschreiben würde zu lange dauern, es sei nur soviel gesagt: Man benötigt dazu einen Ball, eine Kiste Bier, zwei Mannschaften und bei diesem Spiel ist man nicht der Verlierer, wenn man trinken muss.

„Wo bleibe ich gesund?“

www.sportprogesundheit.de

sportprogesundheit

DEUTSCHER SPORTBUND  
SPORT PRO  
GESUNDHEIT

KOMMUNENBEREIT  
BUNDESÄRZTVERBAND

GEPRÜFT & EMPFOHLEN

DEUTSCHER  
SPORTBUND

Foto: Ina Schollen



Kuschelquadrat

### Tag 7: Pölich – Trier

Auch an diesem Tag hatte sich der Landdienst um frische Brötchen für die anspruchsvollen Reisegäste bemüht und war gerade wieder mit dem Auto aus den nahe gelegenen Ort zurück gekehrt, als sich genau vor unserer Frühstücksplane ein kleiner Transporter positionierte. An der Seite wurde eine Klappe aufgestellt und wir konnten den Geruch von frischen Brötchen und Teilchen schon riechen...hätten wir das mal vorher gewusst.

Foto: Ina Schollen



Teilchenbeschleuniger

Wie jeden Morgen waren auch am siebten Tag die Boote irgendwann auf dem Wasser und der Landdienst, diesmal von Isabella und Markus absolviert, auf den Straßen in Richtung Tagesziel unterwegs.

Trier als eine der ältesten Städte Deutschlands sollte nicht nur vom Ruderverein oder Campingplatz aus betrachtet werden. So wurde dieser Tag extra mit einer kürzeren Etappe und einem halben Pausentag geplant. Gegen 14 Uhr erreichten die Ruderer den Steg der Rudergesellschaft Trier. Bei einem fröhlichen Sektempfang und Schnittchen wurde der letzte gemeinsame Abend in voller Besetzung begonnen.

Zur Übernachtung durften wir das Clubhaus des zur Rudergesellschaft gehörenden Tennis-Vereins nutzen. Nachdem wir uns hier häuslich eingerichtet und die Vereinsduschen genossen hatten, machten wir uns auf zu einer kleinen Stadtführung durch Trier. Unser Weg führte uns zuerst zu dem wohl bekanntesten Bauwerks der Stadt, der Porta Nigra.

Von dort ging es weiter zum Hauptmarkt, vorbei am Dom, weiter zur Konstantinbasilika, dem Kurfürstlichen Palais und dem dazu gehörigen Palastgarten. Hier befinden sich auch die Kaiserthermen. Der Abstecher zu den Viehmarktthermen und dem Handwerksbrunnen musste auf Grund der vielen knurrenden Mägen etwas kürzer ausfallen.

Zur Feier des Tages wurde in Trier mal nicht selbst gekocht, sondern die laue Sommernacht auf den Bierbänken des Bitburger Wirtshaus auf dem Kornmarkt genossen. Hier stießen auch noch Dirk und Annika als Besucher zu unserer Truppe. Bei Bier und Flieten (Trierer Mundart für Hähnchenflügel) klang der gemeinsame Abend aus. Ein Teil der Gruppe lief nach dem Essen wieder zurück zum Vereinsheim und genoss dort bei gutem Wein noch den Sternenhimmel. Ein anderer, kleinerer Teil der Gruppe zog es vor, auch noch das Trierer Nachtleben zu erkunden. Gegen 4 Uhr sollten auch sie das Nachtlager vor dem Tennisclub wieder erreichen...

### Tag 8: Trier – Mettlach

Viel zu früh am nächsten Morgen erfüllte der gewohnt fröhliche Weckruf die Trierer Luft und erinnerte uns daran, dass die finale Tages-tour noch auf uns wartete und mit einer Besonderheit aufwartete: Terminstress! In Mettlach musste der letzte Zug nach Mainz erreicht werden. André und Isabella versorgten uns mit frischen Brötchen und wir absolvierten ein Frühstück in Rekordzeit.

Am Steg verabschiedeten wir uns von André und Sabine, die den Landdienst übernahmen, uns zwar noch mit Einkäufen eindeckten, aber nicht mehr in Mettlach auf uns warten würden.

Hinter Trier, genauer gesagt bei Konz, mündet die Saar in die Mosel. Hier verließen wir also die Mosel und begaben uns auf den dritten Fluss unserer Fahrt. Die Saar schlängelt sich gemächlich durch ihr enges Tal und war deutlich weniger von Berufsschiffahrt befahren, als wir es auf den anderen Flüssen erleben durften.

Doch die durchfeierte Nacht und das bisher gewohnte Wanderfahrtfeeling bewog den Großteil der Gruppe eher zu einem gemütlichen Rudertempo, so dass das Erreichen des Zugs in Mettlach langsam aber sicher in Gefahr geriet. Kurzer Hand wurde hinter der Schleuse Schoden abgestimmt, wer unbedingt den Zug bekommen muss und wer auch noch eine Nacht in Mettlach bleiben würde. Wie es der Zufall so wollte, mussten nur drei Ruderer unser Ziel nach Vorgabe erreichen. Schnell wurde der „Einbaum“ vom

unterbesetzten Zweier wieder seiner Bestimmung gerecht und Isabella, Markus und Christof setzten ihren Weg im „Saar-Express“



*Sekt und Schnittchen vom Landdienst*

fort. Der Rest der Gruppe verteilte sich nun auf das „Traumschiff“ und einen unterbesetzten „Minthe“.

Weiter ging die wilde Fahrt. Erleichtert durch den Gedanken, nicht mehr ganz so arg hetzen zu müssen, war eigentlich eine Badepause fest eingeplant. Doch auf den nächsten Kilometern sollte sich keine geeignete Stelle finden. Also sollte erst noch die Schleuse Serrig gemeistert werden. Hätten wir vorher geahnt, was uns dort erwartete, wären wir

vielleicht doch eher baden gegangen. Zuerst lief alles ganz normal: Warten, einfahren, an der Wand einhaken und wieder warten, bis das Wasser steigt. Auf einmal höre ich hinter mir aus dem Bug Odilo: „Oh Scheiße, ein Hund!“ Wie ein Hund? Nichts ahnend drehe ich mich um und erstarre vor Schreck. Eine Hunde-Wasserleiche treibt zwischen Schleusen- und Bootswand an uns vorbei. Als wäre das nicht schlimm genug, verfängt sich der Körper noch im Ausleger! Ein bestialischer Gestank und der aufgeblasenen Bauch halten uns davon ab, den Hund per Piddelhaken abzustößen. Nach einer gefühlten Ewigkeit löste er sich endlich und trieb weiter zum Schleusentor. Die Lust aufs Schwimmen war uns schlagartig vergangen.

Da man beim Rudern aber so gut abschalten kann, hatte sich der Gedanke ein paar Kilometer flussaufwärts bereits wieder verflüchtigt und endlich wurde eine letzte Badepause eingelegt.

Foto: Ina Schollen



Gruppenfoto vor der Porta Nigra

1. Reihe (vorne) v.l.: Daniela, Jan, Nathalie

2. Reihe v.l.: Tine, Ina, Christof, Sabine, Odilo

3. Reihe v.l.: Isabella, Markus, André, Philip, Stefan, Helga

Als wir endlich den Steg der Kanufreunde Mettlach erreichten, konnten wir noch kurz dem flotten Dreier „Adieu“ winken. Helga und Nathalie wurden von ihren Lieben in Empfang genommen und nach Hause gebracht und der Rest der Truppe richtete sich häuslich ein.

Es folgte das übliche Abendritual: Bierchen, Duschen, Kochen (diesmal neben Grill auch Pizzataxi) und Schlafen unter dem Sternenhimmel.

Abgerundet wurde dieser Abend durch die hervorragenden Massagekünste unserer persönlichen Mannschafts-Masseuse Nathalie, die jeden von uns ordentlich durchknetet.



Tennisheim Trier: Feindliche Übernahme durch den MRV

Foto: Ina Schollen

Foto: Ina Schollen



Abschied von Sabine und André

Die erste Etappe der diesjährigen Sommerwanderfahrt war ein voller Erfolg. Eine schöne und abwechslungsreiche Strecke, tolles Wetter und eine super Gruppe mit viel Tatkraft und vor allem Spaß! Danke an alle die, an dieser tollen Woche in irgendeiner Weise beteiligt waren. Wir hoffen, dass die anderen auf den beiden folgenden Etappen mindestens genauso viel Spaß hatten wie wir, und



Vorbereitungen für den „Saar-Express“

Foto: Ina Schollen

wir sind schon sehr gespannt auf die neuen Geschichten!

Foto: Ina Schollen



Rudern auf der Saar



Foto: Ina Schollen

Winke, Winke

ber irgendwas und was ist immer am einfachsten? Richtig. Meckern. Die so genannte „Konversationsnölerei“. Wie unterscheidet sich diese nun von echter „Nölerei“ (Nörgelei im Ruderjargon - Anm. d. Red.)? Ganz einfach, sie ist nicht ernst gemeint.

Ach ja, eines möchten wir Euch allen noch mit auf den Weg geben: Unsere neue Wortkreation.

Die Situation kennt sicher jeder. Es gibt gerade nicht viel zu sagen, aber peinliches Schweigen ist auch blöd, also sagt man lie-

In diesem Sinne: Och Mann! So was aber auch!

IS

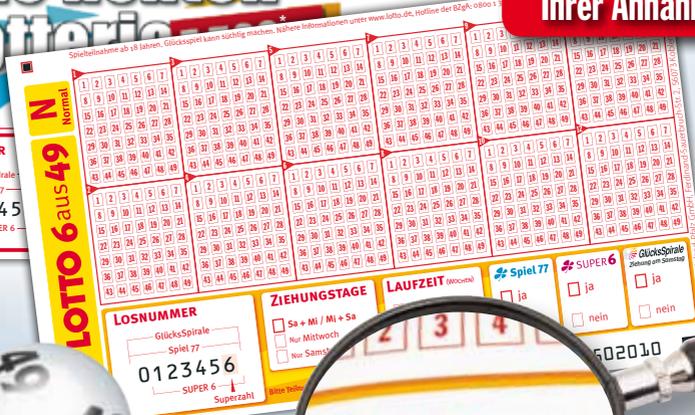
**AUF KOPF SCHUTZ SETZEN!**

Ein Helm hilft, bevor wir helfen müssen!  
[www.hannelore-kohl-stiftung.de](http://www.hannelore-kohl-stiftung.de)

**ZNS** 25 Jahre 1983 – 2008  
**Hannelore Kohl Stiftung**  
Für verletzte und  
Schäden des Zirkeln-  
herausgegründet

Der besondere Service von LOTTO:

# Lotto und GlücksSpirale sicher im ABO-SPIELen



Anträge und weitere  
Informationen in  
Ihrer Annahmestelle.



 **LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

**Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.**  
Nähere Informationen unter [www.lotto.de](http://www.lotto.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

# Termine Mannschaftstraining TC-MRV 2010

Während der Neubaumaßnahmen weicht der Spielbetrieb des TC-MRV zugunsten der Ruderer und Tennisspieler auf die Anlage des TSC Mainz, Ebersheimer Weg 32, 55131 Mainz aus.

Wir integrieren uns in den Spielbetrieb des TSC Mainz.

**Für uns sind die Plätze 9, 10 und 11 vorgesehen.**

Platzreservierungen für den Folgetag werden täglich in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr von Herrn Besch entgegengenommen.

TSC Mainz e.V., Ebersheimer Weg 32, 55131 Mainz  
Tel.-Nr. 06131/5 37 17 Fax-Nr. 06131/5 37 31  
Mail-Adresse: Sekretariat@tsc-mainz.de

Für weitergehende Rückfragen stehen unser Sportwart Peter Haupt unter 06131 / 94 02 58 oder unser Trainer Manfred Müller unter 0151 / 12 54 97 56 zur Verfügung.



Rudolf Petry  
Versicherungen  
seit 1946

Uferstraße 21  
55116 Mainz  
Telefon: 0 61 31/22 59 71  
Telefax: 0 61 31/23 34 29  
e-Mail: [info@schiffsversicherungen.com](mailto:info@schiffsversicherungen.com)  
[www.schiffsversicherungen.com](http://www.schiffsversicherungen.com)

## Geburtstage

Einen *besonderen* Geburtstag feiern in diesem Monat:

- |                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| <b>80 Heinz Schoell</b>          | <b>10.10.</b> |
| Neideckerstr. 13                 |               |
| 55130 Mainz                      |               |
| im MRV seit 1.1.1949             |               |
| <b>75 Wolfgang Götte</b>         | <b>6.10.</b>  |
| Im Sampel 36                     |               |
| 55246 Mainz-Kostheim             |               |
| im MRV seit 5.11.1992            |               |
| <b>75 Manfred Ossig</b>          | <b>18.10.</b> |
| Im Dorfgraben 11                 |               |
| 55130 Mainz                      |               |
| im MRV seit 1.1.1973             |               |
| <b>70 Wilfried Plum</b>          | <b>10.10.</b> |
| Konradstr. 65                    |               |
| 41069 Mönchengladbach            |               |
| im MRV seit 1.5.2007             |               |
| <b>65 Friedrich Fischer</b>      | <b>8.10.</b>  |
| Jenaer Str. 52                   |               |
| 55129 Mainz                      |               |
| im MRV seit 1.1.1960             |               |
| <b>65 Johann-Josef Pompetzki</b> | <b>15.10.</b> |
| Leibnizstr. 28                   |               |
| 55118 Mainz                      |               |
| im MRV seit 25.8.2008            |               |
| <b>60 Hermann Frühauf</b>        | <b>1.10.</b>  |
| Leibnizstr. 28                   |               |
| 55118 Mainz                      |               |
| im MRV seit 20.8.2008            |               |
| <b>50 Thomas Lindner</b>         | <b>24.10.</b> |
| Marienborner Str. 17             |               |
| 55128 Mainz                      |               |
| im MRV seit 14.9.2006            |               |

### November 2010

- |                            |        |
|----------------------------|--------|
| 90 Prof. Dr. Willy Richels | 26.11. |
| 80 Dr. Heinz Delle         | 10.11. |
| Ria Persch                 | 2.11.  |
| Elke Karches               | 23.11. |

### Dezember 2010

- |                                  |        |
|----------------------------------|--------|
| 85 Dipl.-Kfm Michael Schollmeyer | 29.12. |
| 70 Hilmar Haentjes               | 30.12. |
| 65 Hans-Joachim Bauer-Schmitt    | 26.12. |
| 50 Dr. Michael Stuffer           | 05.12. |

### Januar 2011

Möchten Sie, verehrtes Mitglied, darauf verzichten, in der Geburtstagsliste und/oder 3-Monatsvorschau genannt zu werden, so nehmen Sie bitte per Email oder per Telefon mit der Redaktion Kontakt auf.

## Herzlich Willkommen

Der Ruder-Verein freute sich, im August folgende neue Mitglieder zu begrüßen:

- |                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Annika Rohde                  | 55131 Mainz       |
| Bjørn Christian Mohr          | 55283 Nierstein   |
| Christoph Köhler              | 55131 Mainz       |
| Christopher Dellee            | 55116 Mainz       |
| Dr. Hans-Joachim Forell       | 55118 Mainz       |
| Dr. Stephan Hölz              | 55129 Mainz       |
| Frank-Gerrit Poggenpohl       | 55130 Mainz       |
| Isabell Hoffmann              | 55131 Mainz       |
| Isabelle Brend'amour          | 55122 Mainz       |
| Kerstin Schmidt               | 65428 Rüsselsheim |
| Otmar Lienhart                | 55218 Ingelheim   |
| Philipp Grüber                | 65185 Wiesbaden   |
| Prof. Dr. Wibke Müller-Forell | 55118 Mainz       |
| Sarah Gayer                   | 55118 Mainz       |
| Stefan Böhme                  | 55129 Mainz       |
| Tim Helling                   | 65185 Wiesbaden   |

## Spenden an den MRV

Wenn Sie den MRV unterstützen wollen – ganz einfach. Am besten mit steuerabzugsfähigen Spenden. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen zugestellt. Unser Neubau-Spendenkonto bei der MVB:

**Konto Nr. 130 1878, BLZ 551 900 00**

Unser Sport-Spendenkonto bei der MVB:

**Konto Nr. 150 850 38, BLZ 551 900 00**

## Inserate im MRV-ECHO

Das MRV-ECHO erscheint monatlich (und dies übrigens als eine der letzten Rudervereinszeitungen in Deutschland) und wird an über 600 Mitglieder von MRV und TC-MRV versandt. Im Jahr 2000 wurde das MRV-ECHO als die zweitbeste Vereinszeitschrift des Landes Rheinland-Pfalz prämiert, das MRV-ECHO berichtet aktuell und interessant über das Regatta-, Tennis- und Vereinsgeschehen in MRV und TC-MRV. Durch seine große Auflage (600 Haushalte) und breite Streuung in Mainz und Umgebung kann es durchaus interessant sein, eine Anzeige im MRV-ECHO zu schalten. Neben den rein wirtschaftlichen Fakten ist aber der Gewinn durch eine Anzeige im MRV-ECHO auch auf dem „Non-profit“-Sektor groß:

**Sie zeigen sich als Freund und Förderer des Sports und der Jugend und unterstützen einen der erfolgreichsten Sportvereine der Stadt.**

Format	schwarz/weiß	<b>Farbdruck</b>
1/1 Seite	€ 100,-	<b>€ 130,-</b>
1/3 Seite	€ 33,-	<b>€ 44,-</b>
2/3 Seite	€ 66,-	<b>€ 86,-</b>
1/2 Seite	€ 50,-	<b>€ 65,-</b>
1/4 Seite	€ 25,-	<b>€ 33,-</b>

Alle Preise pro Ausgabe und zzgl. Mehrwertsteuer. Bei monatlicher Abrechnung zzgl. 4,40 EUR Bearbeitungsgebühr je Rechnungsstellung. Bei Jahresrechnung und monatlicher Anzeigenschaltung sparen Sie somit 48,40 EUR!

## Impressum

**MRV Echo** – 81. Jahrgang –

Nr. 10 – Oktober 2010

Monatliche Mitteilungen des MAINZER RUDER-VEREINS und des TENNIS-CLUBS MRV e.V.

MRV-Bootshaus und TC-MRV Tennis-Anlagen:

Victor-Hugo-Ufer 1, 55116 Mainz

Telefon: Bootshaus-Gaststätte..... 06131 / 6299289

Sportbereich Rudern (AUCH FAX) ..... 06131 / 234449

Sportbereich Tennis..... 06131 / 220028

Ansprechpartner Rudern:

Cheftrainerin Catriona Sens ..... 06131 / 3291650

Stützpunktrainer Robert Sens ..... 06131 / 3291650

Erwachsene - Freizeit Daniel Grave..... 0179 / 4932954

Kinder Anfänger Marcus Höting..... 0170 / 7375983

Kinder Fortgeschr. Frank Loch..... 0157 / 74594496

Internet: <http://www.mainzerruderverein.de>

E-Mail: ECHO: ..... mrv-echo@mainzerruderverein.de

Trainer: ..... trainer@mainzerruderverein.de

Trainer für Nachwuchs:.....nachwuchs-trainer@mainzerruderverein.de

Vorstand: ..... petry@schiffsversicherungen.com

Archiv: ..... archiv@mainzerruderverein.de

Herausgeber/Verlag: ..... Mainzer Ruder-Verein 1878

Postfach 3112, 55021 Mainz

Das MRV-ECHO erscheint monatlich

Siegelisten & Erfolgsdatenbank:..... Axel Lang

Design: ..... Ingo-Rüdiger Lehne

Redaktion & Layout:..... Marcus Höting

Telefon: ..... 06131 / 6227022 (mit Anrufbeantworter)

Zuschriften:.....marcus@hoeting.de

Catharina-Lothary-Straße 28, 55130 Mainz

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Bankkonten: Nummer 150 850 20

Spendenkonto: Nummer 150 850 38

Neubauspenden: Nummer 130 1878

bei der Mainzer Volksbank eG BLZ 551 900 00

MRV-Beitragsbuchhaltung:

Elfriede Wittig, Veldenzer Weg 6

55288 Armsheim, Tel.: 06734/961010

Fax: 06734/962776, elfriede@wittigs.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:

KDS-Infotex, Frankfurter Ring 127, 80807 München, Tel.:

089/3247670. Der Bezugspreis für das MRV-Echo ist im

Mitgliedsbeitrag enthalten. Für eingesandte oder übergebene

Manuskripte, Disketten, CDs und Daten übernimmt die Redak-

tion keine Haftung; ebenso behält sich die Redaktion vor,

Artikel aus Platzgründen zu kürzen. Mit Namen versehene

Artikel stellen nicht immer auch die Meinung der Redaktion

oder des Vereinsvorstandes dar. Beiträge bitte möglichst per

E-Mail oder auf USB-Stick/CD/DVD an die Redaktion.

## Regattakalender 2010

Alle Regatten und Wettkämpfe mit möglicher MRV-Beteiligung

<b>2.10. - 3.10.</b>	Südwestdeutsche Meisterschaft	Trier
<b>2.10. - 3.10.</b>	Baltic-Cup	Hamburg
<b>9.10. - 10.10.</b>	Ländervergleichskampf	Regensburg
<b>9.10. - 10.10.</b>	Herbst-Cup	Kettwig
<b>November</b>	WM	Neuseeland
<b>11.12.2010</b>	6. Talentcup RLP	Mainz

### Sportvereine gelten als unersetzliche Stütze unserer Gesellschaft

**Warum?** Überlegen Sie selbst einmal

**Wer?** holt die Kinder von der Straße?

**Wo?** gibt's Fitness zum Familientraif?

**Wo?** werden aus Talenten Meister?

**Wo?** wird Gesundheit mittrainiert?

**Wo?** spielt die Herkunft keine Rolle?

**Die Antwort: Im Sportverein!**

– für alle ein Gewinn –



# Trainingszeiten der verschiedenen Rudergruppen

Gruppe	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Landestrainer Robert Sens	nach Absprache						
Senioren (Catriona Sens)	nach Absprache						
Junioren A/B LS (Catriona Sens)	nach Absprache						
Junioren A/B 2. WKE (Andreas Stork)	17 <sup>30</sup> (n. Abspr.)			16 <sup>30</sup>		nach Absprache	nach Absprache
Kinder & Anfänger (Marcus Höting)			16 <sup>30</sup>			09 <sup>30</sup>	nach Absprache
Kinder-Leistungsgruppe (Frank Loch)		16 <sup>30</sup> Kikra	16 <sup>30</sup>	16 <sup>30</sup> (n. Abspr.)		09 <sup>30</sup>	10 <sup>00</sup> (n. Abspr.)
Erwachsene-Freizeit (Daniel Grave)		18 <sup>00</sup>		18 <sup>00</sup>	(18 <sup>00</sup> )		10 • 13+(18)
Querdammgruppe (Geier / Fischer)	nach Absprache		18 <sup>00</sup>				9 <sup>00</sup>
Montags- und Mittwochruderer	17 <sup>00</sup>		17 <sup>00</sup>				

Donnerstags treffen sich nach dem Rudern Uni- und Freizeitsportler zusammen oben im Bootshaus.

\* Das Training der Freizeitgruppe sonntags 10 Uhr ist nur für die Fortgeschrittenen gedacht.

Die aktuellen Ruderzeiten der Freizeitgruppe sind zu sehen unter: <http://www.mainzer-ruderverein.de> --> Sport --> Freizeit

## Trainer und Ausbilder:

Robert Sens (Landestrainer)  
Catriona Sens (Chefrainerin)  
06131 / 3291650

Daniel Grave (Erw. / Freizeit)  
0179 / 4932954

Frank Loch (Kinder, Fortgeschr.)  
0157 / 74594496

Andreas Stork (2. WKE)  
0157 / 73988000

Karin Morbach (Kinder, Anfänger)  
0173 / 6560446

Marcus Höting (Kinder, Anfänger)  
0170 / 7375983

Sascha Lehr (Jun / Sen)

Dirk Mühlenhoff (Erw. / Freizeit)

Maike Michalski (Kinder, Anfänger)

Marlene Wienold (Uni)

Markus Neumann (Erw. / Freizeit)

Philip Rentschler (Erw. / Freizeit)  
und weitere

# Heute schon Energie gespart?



**Kostenlose Beratung  
rund ums Energiesparen:  
Jeden Dienstag  
von 15.00 bis 18.00 Uhr!**

Mit innovativer Heiztechnik von Buderus können Sie beim Heizen viel Geld sparen. Ob bei Heizungs-Optimierung, Umrüstung oder Neuanschaffung – wir machen Ihnen ein individuelles Angebot. Nutzen Sie unsere Beratung – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Wärme ist unser Element**

**Buderus**

Bosch Thermotechnik GmbH  
Niederlassung Mainz  
Carl-Zeiss-Straße 16  
55129 Mainz  
Tel. 06131 / 92 25-0  
[www.buderus.de](http://www.buderus.de)